

Neusiedl a.d. Zaya

Gemeindenachrichten 2019



Weihnachten

Markt und Straßen stehn verlassen,
still erleuchtet jedes Haus,
sinnend geh' ich durch die Gassen,
alles sieht so festlich aus.

An den Fenstern haben Frauen
buntes Spielzeug fromm geschmückt,
tausend Kindlein stehn und schauen,
sind so wunderstill beglückt.

Und ich wandre aus den Mauern
bis hinaus in's freie Feld,
hehres Glänzen, heil'ges Schauern!

Wie so weit und still die Welt!
Sterne hoch die Kreise schlingen,
aus des Schnees Einsamkeit
steigt's wie wunderbares Singen –
O du gnadenreiche Zeit!

Joseph von Eichendorff





**Geschätzte
Mitbürgerinnen und Mitbürger!
Liebe Jugend!**

Wieder ist ein Jahr vergangen und nicht nur ein Jahr, nein wir befinden uns auch am Ende der Gemeinderatsperiode 2015-2020, aber dazu am Ende meines Berichtes. Jetzt möchte ich Rückschau halten über das, was wir im heurigen Jahr geleistet haben. Es war ein spannendes und arbeitsreiches Jahr, aber auch von großen Herausforderungen und Überraschungen geprägt.

Nach alter Tradition darf ich ihnen nun meinen Jahresbericht zum Geschehen in unserer schönen Heimatgemeinde näherbringen.

Begonnen haben wir das Jahr 2019 mit dem mittlerweile schon zur Tradition gewordenen Bürgermeisterinfoabend im Festsaal. Bei der bereits 5. Auflage dieses Infoabends konnten wir erfreulicherweise auf einen gut gefüllten Festsaal blicken und es ist mir immer wieder eine große Freude, wenn sich so viele Mitbürgerinnen und Mitbürger für das, was in der Gemeinde passiert, interessieren. Neben zahlreichen Bürgermeisterkollegen konnten wir im heurigen Jahr unsere Abgeordnete zum Nationalrat Frau Bgm. Angela Baumgartner als Ehrengast begrüßen. Mittels Power Point Präsentation wurden die Leistungen 2018 und die Vorschau auf 2019 präsentiert.

Auch haben wir den heurigen Infoabend dazu benutzt, "Danke" zu sagen und zwar unserem scheidenden Vizebürgermeister. Norbert Schuch hat sich dazu entschlossen, nach 7 Jahren gemeinsamer Tätigkeit, seinen politischen Ruhestand anzutreten. Zahlreiche Projekte wurden in seinem Zuständigkeits-



bereich erfolgreich abgeschlossen. Folgende Beispiele möchte ich jetzt nochmals in Erinnerung bringen: Die Fertigstellung der Sanierung der Neuen Mittelschule, die Generalsanierung des Turnsaales, die Generalsanierung des Kindergartenwohnhauses und des Friedhofes Neusiedl. Dies waren aber nur die größten Projekte, alle kleineren Tätigkeit hier aufzulisten, würde zu lange dauern. Ich möchte nun die Jahreszeitung 2019 nochmals dazu benutzen, mich bei Norbert für seine Tätigkeit zu bedanken und wünsche ihm nochmals alles Gute und viel Gesundheit für die Zukunft.

Im Anschluss wurden die Gäste von einigen Winzern, Freiwilligen und Mitarbeitern kulinarisch versorgt. Nachdem das Feedback wieder äußerst positiv war, darf ich sie alle hier

und jetzt schon zum Infoabend am Samstag, den 11. Jänner 2020 um 17:00 Uhr, recht herzlich einladen. Ich würde mich sehr freuen, wenn der Saal wieder gut gefüllt ist.

Wie bereits erwähnt, haben wir im Rahmen einer außerordentlichen Gemeinderatsitzung am 11. Februar unsere Gemeinde neu aufgestellt. Das freiwerdende Gemeinderatsmandat wurde mit unserem Energieberater Karl Eschberger nachbesetzt. In den Gemeindevorstand gewählt wurde Stefan Cerwinka, der den von Norbert Schuch geführten Ausschuss für Schulisches und Soziales übernommen hat. Zum neuen Vizebürgermeister wurde der geschäftsführende Gemeinderat Roman Heinz einstimmig gewählt. Ich wünsche allen, die neue Funktionen übernommen haben für die Arbeit für unsere Gemeinde alles erdenklich Gute und viel Erfolg.



Neuerung hat es auch auf dem Personalsektor gegeben. Aus unterschiedlichsten Gründen war es überraschend notwendig unser Team im Kindergarten um eine Stützkraft zu erweitern. Nach erfolgter Ausschreibung hat sich der Gemeinderat für Frau Yvonne Eder, die schon längere Zeit im Kindergarten Hausbrunn in diesem Aufgabengebiet gearbeitet hat und ihr Lebensumfeld nach Neusiedl verlegt hat, entschieden.

Schon länger geplant war, dass wir im Jahr 2019 die Ausschreibung einer Stelle als Nachfolge für Andrea Schuch, die im nächsten Jahr ihren wohlverdienten Ruhestand antreten wird, durchführen werden. Auch hier gab es zahlreiche Bewerbungen unterschiedlichster Art. Nach eingehender Überprüfung der Bewerbungsunterlagen hat sich der Gemeinderat für Frau Sandra Stoiber als neue Mitarbeiterin entschlossen und sie hat mit 15. Juli ihren Dienst am Gemeindeamt angetreten. Wir, die Verantwortlichen der Gemeinde, sind mit den beiden Mitarbeiterinnen sehr zufrieden und ich wünsche den beiden Damen noch viel Freude in unserem Team und weiterhin viel Erfolg.



Weil wir es ja schon so gut können, haben wir 2019 auch wieder einmal gewählt. Wie geplant wurde im Mai die EU-Wahl abgehalten. Rund 2 Wochen vorher erfolgte der Supergau und das sogenannte Ibiza Video ist aufgetaucht. Danach hat sich Bundeskanzler Sebastian Kurz dazu entschlossen, die bis dahin erfolgreiche Regierungsarbeit zwischen Türkis und Blau aufzukündigen. Alles was sich im Anschluss an diese Entscheidung ereignet hat, möchte ich nicht nochmals anführen, das haben sie sicher noch alle im Kopf.

So haben wir eben am 29. September wieder einmal den Nationalrat neu gewählt. Zum Zeitpunkt meiner Berichtsabgabe haben immer noch die diversen Gespräche zur Bildung einer neuen Regierung, zu deren Bildung der Bundespräsident Sebastian Kurz beauftragt hat, stattgefunden. Vielleicht haben wir, wenn sie diese Zeilen lesen, schon eine neue Regierung. „Schau ma mal!“ Ich möchte es auf jeden Fall nicht verabsäumen mich einerseits bei ihnen, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, für ihre hohe Wahlbeteiligung bei den verschiedensten Wahlgängen zu bedanken und meine Bitte zum Ausdruck bringen, dies so beizubehalten. Auf der anderen Seite möchte ich ein herzliches Dankeschön an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die zahlreichen Beisitzerinnen und Beisitzer aussprechen, die immer zur Stelle sind und eine mehr als gewissenhafte Arbeit vollbringen.

Viel Zeit im ersten Halbjahr haben wir damit verbracht unser Jubiläumsfest (55 Jahre Wiederverleihung des Marktrechtes und 35 Jahre Partnerschaft mit Kaltenbach) vorzubereiten. Die Vorbereitungsarbeiten waren nicht immer einfach, aber es ist doch geglückt, ein wunderbares Festwochenende bei strahlendem Sonnenschein über die Bühne zu bringen. Zahlreiche Ehren- und Festgäste haben uns beim Festakt besucht. Ich möchte aber nicht wieder alle erwähnen, jedoch stellvertretend für alle, in Vertretung der Landeshauptfrau von Niederösterreich, unseren Präsidenten zum NÖ Landtag Mag. Karl Wilfing.



Das wichtigste war, dass sich unsere Vereine gemeinsam, unter der Führung des Obmannes Herrn GGR Erich Kuba, mit der Gemeinde wunderbar präsentieren konnten und die Vereine mit herrlichem Festwetter für die anstrengenden Vorbereitungsarbeiten belohnt wurden. Ein Dankeschön an alle, die mitgewirkt haben, das Fest zu dem zu machen, wie es war, Vereine, Mitarbeiter der Gemeinde, Freiwillige, unsere Freunde aus Kaltenbach und hier vor allem die Schützenkompanie, denn durch ihre Darbietung war der Festakt erst ein richtiger Festakt.

Aber vor allem an sie, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein herzliches Dankeschön, denn hätten sie das Fest mit ihren Freunden und Verwandten nicht besucht, wäre es nicht zu dem geworden, wie es war. Es hat sich auf jeden Fall ausgezahlt und wenn nicht alle darüber erfreut waren, so ein aufwendiges Fest zu veranstalten, bin ich doch davon überzeugt, dass wir auch in 5 Jahren wieder die angesprochenen Jubiläen feiern sollten.

Nach alter Tradition haben wir auch wieder einige verdiente Mitglieder unserer Gemeinde mit Ehrungen bedacht. Ebenso wurde dem Präsidenten zum NÖ Landtag Karl Wilfing für seine Leistungen für unsere Gemeinde und unsere Region das Große Ehrenzeichen für Verdienste um Neusiedl/Zaya überreicht. Der zweite Außenstehende, der auch immer ein offenes Ohr für unsere Gemeinde hat, zum Beispiel für die Umrahmung des Festaktes mit seinen Schützen und ein wichtiger Ansprechpartner für uns im Feuerwehrwesen ist, ist Herr Herbert Empl aus Kaltenbach. Ich gratuliere nochmals allen Geehrten und wünsche ihnen noch viel Freude und Erfolg in ihren diversen Organisationen, wo sie tätig sind. Gleichzeitig möchte ich es aber nicht versäumen, die Bitte auszusprechen, sich weiterhin für unsere Gemeinde einzubringen.

Das Fest und die zahlreichen Veranstaltungen des heurigen Jahres haben vor allem eines gezeigt, nämlich welche hervorragende Arbeit in unseren Vereinen und Gesellschaften geleistet wird. Hier ein Dankeschön an alle Verantwortlichen und Obleute und meine Bitte: Macht weiter so für eine sichere Zukunft unserer Jugend, unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern. Danke!

Ebenfalls ein wunderbares Ereignis war der Gemeindeausflug zum Regimentsschützentreffen in unsere Partnergemeinde Kaltenbach im Zillertal. Mit einer Reisegruppe, teils im von der Gemeinde organisierten Bus, teils privat, sind wir am 23. August aufgebrochen. Im Zillertal angekommen, konnten wir bei herrlichem Wetter und perfekter Organisation 3 wunderbare Tage erleben. Höhepunkt dieses Festes war der Sonntag, wo wir nach Festmesse und Festakt den Aufmarsch von rund 1100 Schützen aus dem Zillertal und anderen Tiroler Landesteilen erleben durften. Nachdem unser Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing bei unserem Gemeindefest angekündigt hat, dass das mit seinem Urlaub zusammenpassen könnte und es ihn interessieren würde dabei zu sein, machte er sein Versprechen, nachdem ich die diversen Kontakte hergestellt hatte, wahr. Hier darf ich auch berichten, dass unser Präsident noch immer von diesem Treffen beeindruckt ist und wir bei der ein oder anderen Zusammenkunft darüber sprechen.

Ja geschätzte Ortsbevölkerung!

Das stelle ich mir von gelebter Partnerschaft vor. Es wurde mir durchaus positives Feedback von diesem Treffen übermittelt und dies ist für mich der Auftrag an der Weiterentwicklung unserer Partnerschaft zu arbeiten. Ein nächster Schritt soll ein Treffen zum 35-jährigen Bestehen unserer Partnerschaft, welches im heurigen Jahr bei uns gefeiert wurde, von 21. bis 23. August 2020 in Kaltenbach sein. Ich freue mich schon heute über jeden einzelnen Teilnehmer dieser Reise. Informationen dazu werden sie wie üblich im Frühjahr nach Hause bekommen!

Nachstehende Arbeiten wurden das Jahr über erledigt:

Es ist schön, dass alles was wir als Gemeindeverantwortliche geplant haben, so gut wie komplett abgearbeitet werden konnte. Im Folgenden erwähne ich die Geschehnisse im abgelaufenen Jahr. Die Projekte, die einen einzelnen Ausschuss betreffen, erfahren sie auf den Seiten beim jeweiligen Ausschuss.

Nachdem wir im Jahr 2018 das Haus von Frau Anna Scharinger in der Unteren Kellergasse 12 erworben haben und die Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf den Abbruchbescheid für die Häuser von Eckhart Felix bestätigt hat, haben wir uns gemeinsam mit unseren Mitarbeitern vom Bauhof und der Firma Poys aufgemacht und die Häuser abgebrochen. Anschließend wurde eine Wiese, verbunden mit einem Abstellplatz, auf unserem Grundstück angelegt.



Begonnen hat das Jahr mit der Fortführung der beiden gleichzeitig stattfindenden Bohrungen der OMV. Wobei die wesentlich seichtere Bohrung erfolgreich abgeteuft werden konnte. Mittlerweile ist die Bohrung zur Sonde ausgebaut und liefert fleißig eruptiv (es muss nicht gepumpt werden) Rohöl.

Die zweite Bohrung im Ried Unterliß war leider nicht fruchtbar, was die Gespräche mit der OMV über die entstandenen Schäden wesentlich schwieriger ausfallen ließ. Letztendlich konnte aber doch eine vorübergehende Einigung gefunden werden und der Weg wurde im September mit einer Spritzdecke und diversen damit verbundenen Fenstersanierungen wieder instand gesetzt. Wie es mit dem Weg letztendlich weitergeht, kann erst entschieden werden, wenn die OMV weiß, wie es mit dem Bohrloch weiter geht. Werden die Arbeiten fortgesetzt? Wird der Bohrplatz liquidiert? Im

Moment ist noch nichts endgültig, wir werden sie auf alle Fälle auf dem Laufenden halten.

Nachdem sich unser Elektroauto als Dienstfahrzeug für das Gemeindeamt mehr als bewährt hat und die EVN es ausscheiden wollte, hat der Gemeinderat entschieden, das Fahrzeug um rund 11.000,- Euro anzukaufen und bei uns in den Dienst zu stellen.

Das Frühjahr war von zwei Großprojekten geprägt. Einerseits die Sanierung unseres bereits in die Jahre gekommenen Rathauses. Hier haben wir uns entschlossen, das Dach neu einzudecken, die Fassade zu streichen und die hinteren Garagentore zu ersetzen. Zu guter Letzt wurde in den Amtsräumen noch eine Klimaanlage eingebaut um das Arbeiten im Gemeindeamt erträglicher zu gestalten. In Zeiten des Klimawandels, wo es immer wärmer wird, hatten wir des öfteren an die 28/29 Grad im Büro. Hier war das Arbeiten an so manchem Tag nicht mehr lustig. Ziel war es, die Sanierung bis zum Gemeindefest abschließen zu können, was auch dank der hervorragenden Leistung der betroffenen Firmen

gelungen ist. Kosten für dieses Projekt sind 52.000,- Euro, wobei die Unterstützung des Landes NÖ in Form von Bedarfszuweisungsmitteln in der Höhe von 30.000,- Euro betragen hat.



Das zweite Großprojekt war die Sanierung des Filterraumes im Freibad. Im Jahr 2018 ist, wie



berichtet, der Filterbehälter aufgeplatzt und wir hatten die ganze Saison Angst, dass wir keinen ordentlichen Badebetrieb aufrechterhalten können. Das war natürlich keine Lösung auf Dauer. So wurde entschieden, den rund 32 Jahre alten Filterraum auf Stand der Technik zu bringen. Teils in Eigenregie mit den Mitarbeitern und auch Freiwilligen wurde der alte Filter zerlegt und der Raum komplett geräumt. Anschließend wurde ein Ausgleichsbecken errichtet und dann von einer Fachfirma ein

neuer Behälter geliefert und inklusive neuem Elektroschrank fertig gestellt. Nun sollte auf längere Sicht ein sicherer Badebetrieb gewährleistet sein. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 70.000,- Euro und auch bei diesem Projekt konnten Bedarfszuweisungen des Landes in der Höhe von 30.000,- eingeplant werden. Die abgelaufene Badesaison ist einigermaßen gut verlaufen. Wir konnten rund 18.500 Badegäste begrüßen und erstmals konnten 240 Saisonkarten verkauft werden.



Der Pachtvertrag mit Norbert Kopp ist heuer ausgelaufen und hier wird es im Frühjahr zu einer Neuausschreibung der Kantinenverpachtung kommen.

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, kommen sie in unser Bad. Der Anteil an Neusiedlern und St. Ulrichern beläuft sich lediglich auf rund 23 Prozent. Unser Bad ist weit über unsere Grenzen bekannt und beliebt und es ist eigentlich traurig, dass so wenig Einheimische kommen und die Beliebtheit bei den Auswärtigen wesentlich höher ist.



Die Unwetterkatastrophe im vorigen Jahr hat uns auch so manche Stelle im Gemeindegebiet von Neusiedl aufgezeigt, wo wir einige Kanalgitter neu setzen sollten. Ebenso war es an der Zeit, Straßenschäden und ehemalige Künetten zu sanieren. Diese Arbeiten wurden im Sommer gemeinsam mit der Firma Pittel & Brausewetter erledigt. Auch wurden im gesamten Gemeindegebiet einige neue Lichtpunkte für ein angenehmeres Umfeld in den Nachtstunden geschaffen.

Neben dem ein oder anderen Gehsteig bzw. Abstellfläche, die heuer erledigt wurden, war es auch unsere Aufgabe, die Arbeiten der neu gestalteten Ortsdurchfahrt mit der Bepflanzung der Inseln und des Lindenplatzes abzuschließen.

Geplant wurden die Inseln von unserer Maria Köhler, bei der ich mich an dieser Stelle bedanken möchte! Die Inseln wurden unter ihrer Anleitung von zahlreichen Freiwilligen und unseren Mitarbeitern bepflanzt.

Wenn wir schon bei den Freiwilligen sind, möchte ich mich hier und jetzt wirklich aufrichtig für ihre Mitarbeit bei unseren Projekten bedanken, dass sie mitgeholfen haben der Gemeinde viel Geld zu sparen.

Wie sieht es mit der Weiterentwicklung unserer Wirtschaft aus?

Ein großes Fragezeichen in Sachen Wirtschaft war die Meldung von der Insolvenz der Firma Fertinger. Die Firma Fertinger hat ihre angestrebte Gläubigerquote durchgebracht, dies lässt auf eine gute Zukunft der Firma schließen. Der Standort Neusiedl ist eigentlich nie zur Debatte gestanden.

Beim Umspannwerk der APG, welches im Zuge der neuen Weinviertelleitung errichtet wird, hat am Montag, den 18.11.2019, im Beisein von LR Mag. Christiane Teschl-Hofmeister



sowie den Vorständen der APG und EVN die feierliche Spatenstichfeier in unserem Festsaal stattgefunden.



Auch in der GIP ist wieder ein Betrieb in Fertigstellung. Die Firma Autohandel ALKA ist bereits im Teilbetrieb und wird mit 1. Jänner ihren Vollbetrieb aufnehmen.

Dies bedeutet ein neuer Betrieb mit rund 10 Dienstnehmern wird in unserem Gemeindegebiet tätig sein. Wenn sie diese Zeilen lesen,

wird unter Umständen schon eine Einweihungsfeier stattgefunden haben oder bevorstehen.

Was machen unsere Finanzen?

Eines vielleicht einmal gleich vorweg!

Die Verantwortlichen des Landes sind nach den jüngsten Voranschlagsgesprächen mit unserer Arbeit und unserem Haushalten sehr zufrieden! Alle unsere für 2020 geplanten größeren Vorhaben wurden vorab einmal genehmigt und für in Ordnung befunden. Hier sei aber auch erwähnt, dass wir weiterhin investieren wollen und können, da die Zahlungsmoral bei den Gemeindeabgaben von ihnen, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, gut ist. Bitte behalten sie dies auch weiterhin bei.

Unter Umständen haben sie schon davon gehört, dass ab dem Jahr 2020 für die Gemeinden Österreichs die VRV 2015 wirksam wird. Dies bedeutet die wohl größte Umstellung im Finanzwesen für unsere Kommunen und somit auch für uns.

Die Gemeinden haben in Hinkunft keinen ordentlichen und außerordentlichen Haushalt mehr. Es gibt ab 2020 einen Finanzierungshaushalt und einen Ergebnishaushalt sowie eine Vermögensrechnung.

Im Zuge der Umstellung werden sämtliche Gebäude, Grundstücke, Straßen, Leitungen (Kanal + Wasser) usw. bewertet und in einer Eröffnungsbilanz dargestellt.

Der Voranschlag 2020 bildet sich aus einem:

Ergebnisvoranschlag mit einer

- operativen Gebarung (finanzierungswirksam, lfd. Erträge u. Aufwendungen) und einer
- operativen Gebarung (nicht finanzierungswirksam, lfd. Erträge und Aufwendungen)

sowie einem

Finanzierungsvoranschlag bestehend aus einer

- operativen Gebarung (finanzierungswirksam lfd. Einzahlungen und Auszahlungen), einer
- investiven Gebarung (lfd. Ein- u. Auszahlungen iZm Investitionen) und einer
- Finanzierungstätigkeit (Darlehensaufnahmen und -tilgungen).

Zur finanziellen Lage der Gemeinde können wir feststellen, dass unsere Gemeinde weitere zwei Darlehen zurückgezahlt hat und somit nur mehr 5 Darlehen mit einer Restsumme von 1.419.028,- Euro aushaftet.

Der Voranschlag 2020 wird Erträge von 2.844.400,- und Aufwendungen in Höhe von 2.780.000,- Euro aufweisen. Dies entspricht einem voraussichtlichen Nettoergebnis in Höhe von 64.400,- Euro.

Diese Umstellung des Finanzwesens ist für uns natürlich eine große Herausforderung, aber wir werden gemeinsam mit unserem Team am Gemeindeamt diese zur vollsten Zufriedenheit der Revision, als auch zum Wohle unserer Bevölkerung erledigen.

Was also haben wir für das Jahr 2020 geplant?

Im großen und ganzen haben wir 3 große Projekte vor.

Wie ich an anderer Stelle im abgelaufenen Jahr berichtet habe, wird sich die Gemeinde Neusiedl-St.Ulrich im kommenden Jahr an einem von der Leader Region Weinviertel Ost mit



65 Prozent geförderten Projekt beteiligen. Dies umfasst die Errichtung eines Fitness- und Motorikparks für die körperliche Ertüchtigung unserer gesamten Bevölkerung.

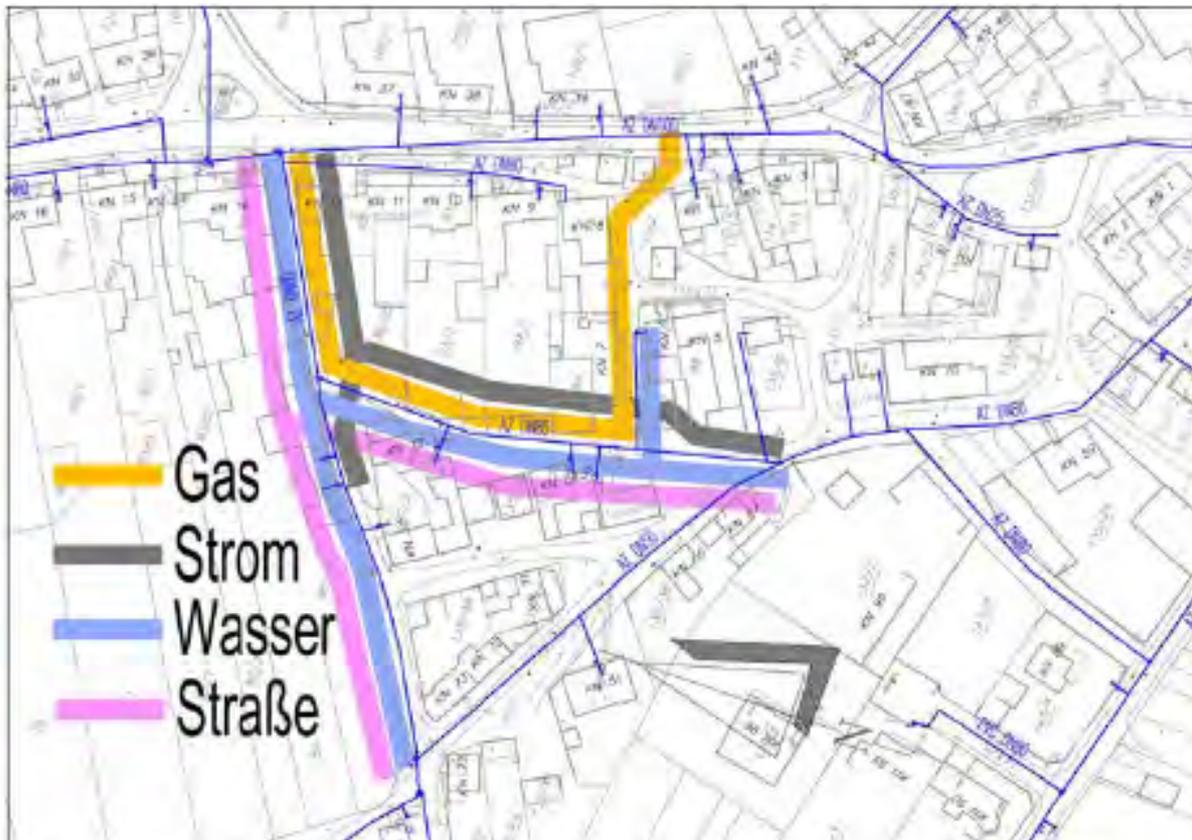
Hier werden im Park im Erholungszentrum 14 Übungsstationen, einige barrierefrei, rund um den neu sanierten Springbrunnen angeordnet. Des Weiteren wird noch



eine sogenannte Calistenicsanlage (Kletteranlage) errichtet. Hier reden wir von einer Gesamtinvestition vor Abzug der Förderung von rund 50.200.- Euro! Die Errichtung soll im Frühjahr beginnen, damit rechtzeitig, wenn es die Witterung zu lässt, mit dem Sport begonnen werden kann.

Ein weiteres Projekt für Spiel und Spaß, diesmal für unsere Kleinsten, ist die Schaffung eines neuen Spielplatzes. Hier ist zum Zeitpunkt unseres diesjährigen Redaktionsschlusses noch nicht alles fertig. Als Budgetposten wurden für dieses Projekt einmal 40.000.- Euro eingesetzt. Wenn sie diese Zeitung lesen, wird wahrscheinlich schon der richtige Anbieter uns gefunden sein. Ziel soll es auch hier sein, dass die Bauarbeiten ebenfalls im Frühjahr schon erledigt sind.

Eine wahrliche Großbaustelle wird es heuer auch geben. Im Jahr 2020 werden wir gemeinsam mit unserem Partner EVN massiv in St.Ulrich investieren. Was uns betrifft werden nach heutigem Planungsstand 60.000.- Euro in die Wasserversorgung, ca. 50.000.- Euro in Kanalarbeiten und rund 120.000.- Euro in den daraus notwendigen Straßenbau investiert werden. Genaueres wird zur Baueinleitung im März 2020 ausgemacht werden. Dann können wir auch die direkt davon betroffenen Mitbürgerinnen und Mitbürger genauer informieren. Die angeführten Zahlen sind jetzt einmal im Budget so eingeplant und von der Revision für in Ordnung befunden worden.



Natürlich sind hier noch Reserven für Unvorhergesehenes und Projekte, die im Jahr 2019 zwar geplant waren, aber nicht vollendet werden konnten. Der ein oder andere Gehsteig und Kanaldeckel wird immer wieder mal akut.

Sollte sich etwas Unvorhergesehenes ereignen, werden wir sie natürlich zeitgerecht darüber informieren.

Was beschäftigt mich als Bürgermeister immer und immer wieder.

Daher möchte ich ihnen meine Gedanken nochmals in Erinnerung rufen. Es sind dies die diversen Auffassungsunterschiede im Bau-, Abgaben- und Gesetzeswesen. Wir, die Verantwortlichen, sind angehalten die Niederösterreichischen- und Bundesgesetze einzuhalten und das machen wir auch. Es bringt nichts darüber zu philosophieren, wie gut die Gesetze in anderen Bundesländern sind, wir leben in "Niederösterreich". Auch gelten unsere Gesetze in unseren Nachbargemeinden oder sonst irgendwo im Bundesland. Lassen wir uns nicht zu irgendwelchen Gerüchten und Behauptungen hinreißen. Wenn sie etwas bauen

wollen, kommen sie bitte rechtzeitig ins Gemeindeamt und lassen sie sich beraten. Ich kann mir nicht vorstellen, dass jemandem plötzlich einfällt, ein Haus zu bauen und alle anderen sollen die Fristen, die man selbst versäumt hat, einholen.

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger so funktioniert das nicht! Wir organisieren viermal im Jahr einen kostenlosen Bausprechtag, diese Termine finden sie im Gemeindekalender. Seit meinem Amtsantritt hat sich die Bauordnung leider schon oft geändert. Gemeinsam mit meinen Mitarbeitern versuchen wir, sie geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, bestens zu beraten. Beachten sie auch, wenn ein Vorhaben z.B. anzeigepflichtig ist, es 6 Wochen vor der Ausführung beim Gemeindeamt anzuzeigen! Das kann mir doch nicht plötzlich einfallen, oder? Ebenso sind wir immer bemüht bei Nachbarschaftsstreitigkeiten zu helfen, ich bzw. wir am Amt sind nicht das Gericht und können uns schon gar nicht auf die Seite eines Einzelnen stellen.

Es bringt auch nichts, wenn unser Sachverständiger, unsere Mitarbeiter (die ja auch Mitbürger sind) oder ich beschimpft, beleidigt oder gar bedroht werden.

Eines möchte ich hier auch wieder einmal mitteilen, am Gemeindeamt und am Bauhof arbeiten Menschen und Menschen können Fehler machen. Dies passiert nicht absichtlich und das kann man besprechen!

In einer kleinen Gemeinde wie der unseren muss es doch möglich sein, respektvoll miteinander umzugehen. Denken sie bitte einmal über diese Zeilen intensiv nach, danke!

Auch ein heikles und immer wiederkehrendes Thema ist das Thema RATTEN. Wir können doch nicht, weil es immer wieder Leute gibt, die alles was nur so anfällt im Kanal entsorgen, jedes Jahr den Rattenvergifter rufen. Wir verbrauchen unbeschreiblich viel Rattengift und bekommen es nicht in den Griff, weil wir einfach auf verlorenem Posten stehen. Warum kann nicht jeder, wenn die Ratten eh schon auf der Straße herumlaufen, etwas zur Minimierung beitragen. Wir haben eine gut funktionierende Müllabfuhr und man kann in unserer Gemeinde alles entsorgen, was nur gewünscht wird. Wir ersuchen sie auch, ihre Nutztiere nicht im Garten zu füttern, da dadurch natürlich auch die Ratten angelockt werden.

Ende der Periode und Gemeinderatswahl 2020

Werte Mitbürgerinnen, Mitbürger und liebe Jugend!

Wie zu Beginn meines heurigen Berichtes bereits erwähnt, sprechen wir diesmal nicht von einem normalen Jahresende sondern, wenn sie die diesjährige Zeitung in Händen halten, befinden wir uns – die derzeit Verantwortlichen der Marktgemeinde Neusiedl /Zaya – St.Ulrich, bereits im Wahlkampf für die Gemeinderatswahlen 2020.

Am 26. Jänner 2020 werden die Karten für die nächsten 5 Jahre, nämlich bis zum Frühjahr 2025 neu gemischt. Zum Zeitpunkt der Zeitungsabgabe war noch nicht ersichtlich welche politischen oder privaten Gruppierungen für die bevorstehenden Gemeinderatswahlen sich mit welchen Persönlichkeiten aus dem Gemeindeleben, außer den beiden derzeitigen Parteien des Gemeinderates, zur Verfügung stellen werden.

Es soll nicht der Eindruck entstehen, dass ich die Gemeindejahreszeitung als Werbung für mich benutze, daher möchte ich nur 2 Sachen hier und jetzt bemerken. Als Erstes möchte ich ein aufrichtiges danke allen sagen, die mich bei der Ausübung meines Amtes als Bürgermeister unserer Heimatgemeinde nach bestem Wissen und Gewissen immer zahlreich unterstützen, sei es als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter, Freiwilliger oder einfach durch die eine oder andere Idee. Ebenfalls ein Dankeschön für die interessante und ehrliche Arbeit im Gemeinderat bei den derzeitigen Gemeinderäten. Zum Zeitpunkt meines Berichtes war wie gesagt noch nichts bekannt, wer geht oder kommt. Es dürfte in der nächsten Periode aber doch zu einem relativ großen Personalwechsel im Gemeinderat kommen. Hier möchte ich schon

heute danke – für eure Leistungen für unsere Gemeinde – sagen und für die Zukunft alles Gute wünschen.

Jenen Mitbürgern, die mit meiner Arbeit nicht zufrieden waren, möchte ich sagen, dass ich immer nur versucht habe, mich an die für uns geltende Gesetze und Vorschriften zu halten und ich nie im Sinne hatte, irgendjemanden aus persönlichen Gründen zu schaden. Danke für ihr Verständnis, aber wie ein altes Sprichwort schon sagt: „Jedem Menschen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann“!

Mein zweites Anliegen an sie ist die Bitte, machen sie Gebrauch von ihrem Wahlrecht und gehen sie am 26. Jänner zur Wahl oder sichern sie sich rechtzeitig ihre Briefwahlkarte, wenn sie zum Wahltermin nicht da sind. Unsere Mitarbeiter am Gemeindeamt informieren sie gerne näher darüber.

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, am Ende meines Berichtes, wünsche ich ihnen für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage und den Wechsel ins Neue Jahr 2020 alles erdenklich Gute, viel Glück, aber vor allem viel Gesundheit.

Es verbleibt mit freundlichen Grüßen
ihr Bürgermeister

A handwritten signature in black ink, reading "Keller Andreas". The signature is written in a cursive style with a large initial 'K'.

Keller Andreas

Sprechstunde des Bürgermeisters und **Bausprechtage**

Da unser Bürgermeister Dienstag bis Freitag berufstätig ist und seinen freien Tag am Montag hat, findet die Sprechstunde

zu den im Gemeindekalendar eingetragenem **Montag-Terminen von 16.00 bis 18.00 Uhr**

im Rathaus statt.

Für die Zweitwohnsitzer und Mitbürger die am Montag keine Zeit haben, besteht jederzeit die Möglichkeit einen anderen Termin zu vereinbaren.

Die **Bausprechtage** finden **09.03.2020,**
11.05.2020,
14.09.2020 und
23.11.2020 statt.

Sie werden gebeten, telefonisch einen Termin zu vereinbaren.

Parteienverkehr im Gemeindeamt

Montag bis Freitag, von 8.00 bis 12.00 Uhr

Damit unsere Büromitarbeiter die anfallende Arbeit effizient erledigen können, ersuchen wir um Einhaltung der Zeiten für den Parteienverkehr.

In dringenden Fällen sind natürlich Ausnahmen möglich.

Aus dem Rathaus

Novelle der NÖ-Bauordnung:

Mit 13. Juli 2017 ist eine Novelle der NÖ-Bauordnung 2014 in Rechtskraft getreten. Diese Novelle sieht in einigen Bereichen gegenüber der bisher geltenden NÖ-Bauordnung grundlegende Änderungen vor.

Die Einteilung von Bauvorhaben in bewilligungs-, anzeige- und meldepflichtige bzw. freie Vorhaben ist teilweise abgeändert worden.

Beispielsweise bedarf es – für die Errichtung einer Einfriedung mit einer Höhe von nicht mehr als 3 Meter, Carports (kleiner 50 m² und 3 Meter Höhe), Aufstellung von Maschinen und Geräten in baulicher Verbindung mit einem Bauwerk – jetzt wieder einer baubehördlichen Bewilligung.

Außerdem gibt es Änderungen bei den anzeige- und meldepflichtigen Vorhaben (Heizungs-, Solar-, Photovoltaik- und Klimaanlage bzw. TV- und Satelitten-Antennen).

Bei bewilligungspflichtigen Vorhaben findet zukünftig keine mündliche Verhandlung statt.

Bauaktbehandlung:

1. Einlangen des **Bauansuchens** bei der Gemeinde
2. **VORPRÜFUNG** durch den Bausachverständigen
 - a) ob in Ordnung
 - b) ob Verbesserungen notwendig – Mitteilung an Bauwerber

Wenn dann ein vollständiges Projekt vorliegt

3. **LOKALAUGENSCHHEIN** mit allen Nachbarn, Bauherrn und Planverfasser
4. Nachweisliche **VERSTÄNDIGUNG** der Parteien und Nachbarn über die Möglichkeit der Einsichtnahme in die Antragsbeilagen (Pläne, Beschreibungen und dgl.) und die Möglichkeit Einwendungen gegen das Vorhaben binnen einer Frist von 2 Wochen ab Zustellung der Verständigung bei der Baubehörde einzubringen
Werden innerhalb dieser Frist keine Einwendungen erhoben, erlischt die Parteistellung
5. Nach Ablauf der Frist **bescheidmäßige Erledigung**

Die angeführten Änderungen sind natürlich nur auszugsweise und in vereinfachter Form beschrieben. Es besteht die Möglichkeit dieser unter www.ris.bka.gv.at unter Landesrecht – NÖ ab 2015 und der Eingabe des Suchbegriffes „NÖ Bauordnung 2014, NÖ Bautechnikverordnung 2014 und NÖ Raumordnungsgesetz 2014“ nachzulesen.

Kanal – Anschluss- und Ergänzungsabgabe:

Nachstehend ein kurzer Auszug aus dem NÖ Kanalgesetz:

Die Gemeinden sind ermächtigt, Kanalerrichtungsabgaben (Kanaleinmündungs-, Kanalergänzungs-, Kanalsonderabgabe) und Kanalbenützungsgebühren zu erheben.

Kanaleinmündungsabgabe, Ergänzungsabgabe

Für den *möglichen* Anschluss an die öffentliche Kanalanlage ist eine Kanaleinmündungsabgabe zu entrichten.

Bei einer späteren Änderung der seinerzeit der Bemessung zugrunde gelegten Berechnungsgrundlagen ist eine Ergänzungsabgabe zu der bereits entrichteten Kanaleinmündungsabgabe zu entrichten, wenn sich durch diese Änderung gegenüber dem ursprünglichen Bestand eine höhere Abgabe ergibt.

Die Höhe der Kanaleinmündungsabgabe ergibt sich aus dem Produkt der Berechnungsfläche mit dem Einheitssatz.

Die Berechnungsfläche wird in der Weise ermittelt, dass die Hälfte der bebauten Fläche mit der um 1 erhöhten Zahl der an die Kanalanlage angeschlossenen Geschoße multipliziert und das Produkt um 15 v.H. der unbebauten Fläche vermehrt wird. Nicht angeschlossene Gebäude oder Gebäudeteile zählen zur unbebauten Fläche.

Kanalbenutzungsgebühr

Für die Möglichkeit der Benützung der öffentlichen Kanalanlage ist eine jährliche Kanalbenutzungsgebühr zu entrichten.

Die Kanalbenutzungsgebühr errechnet sich aus dem Produkt der Berechnungsfläche und dem Einheitssatz. Werden von einer Liegenschaft in das Kanalsystem Schmutzwässer und Niederschlagswässer eingeleitet, so gelangt in diesem Fall ein um 10 % erhöhter Einheitssatz zur Anwendung.

Die Berechnungsfläche ergibt sich aus der Summe aller an die Kanalanlage angeschlossenen Geschoßflächen. Die Geschoßfläche angeschlossener Kellergeschoße und nicht angeschlossener Gebäudeteile wird nicht berücksichtigt. Angeschlossene Kellergeschoße werden jedoch dann berücksichtigt, wenn eine gewerbliche Nutzung vorliegt, ausgenommen Lagerräume, die mit einem Unternehmen im selben Gebäude in unmittelbarem wirtschaftlichen Zusammenhang stehen. Wird die Liegenschaft trotz bestehender Anschlussverpflichtung nicht an die Kanalanlage angeschlossen, so ist die Berechnungsfläche so zu ermitteln, als ob die Liegenschaft an die Kanalanlage angeschlossen wäre.

Veränderungsanzeige

Treten nach Zustellung des Abgabenbescheides derartige Veränderungen ein, dass die der seinerzeitigen Festsetzung der Kanalerrichtungsabgabe und Kanalbenutzungsgebühr zugrunde gelegten Voraussetzungen nicht mehr zutreffen, so hat der Abgabepflichtige diese Veränderungen binnen zwei Wochen nach dem Eintritt der Veränderung bzw. nach dem Bekanntwerden derselben dem Bürgermeister schriftlich anzuzeigen (Veränderungsanzeige).

Feuerbeschau:

1. Was ist die feuerpolizeiliche Beschau

Eine in regelmäßigen Abständen durchgeführte, gesetzlich vorgeschriebene Überprüfung der Bauwerke auf Brandsicherheit, Gefahrenstellen und Brandrisiken, sowie der Rettungs- und Brandbekämpfungsmöglichkeiten.

2. Sinn der feuerpolizeilichen Beschau

Ein nach Fertigstellung sicheres Bauwerk wird im Laufe der Zeit durch das Nutzen und Bewohnen verändert. Durch sogenannte Betriebsblindheit und Gewohnheit können daher ungewollt Sicherheitsrisiken entstehen. Um diese aufzuzeigen und zu beseitigen kommt die feuerpolizeiliche Beschau in regelmäßigen Abständen in die Objekte und hilft so den Nutzern der Objekte durch Feststellung der Risiken und fachkundige Beratung wiederum ein sicheres Objekt zu erhalten.

3. Rechtsgrundlagen

Die zuständigen RauchfangkehrermeisterInnen sind auf Grund des NÖ Feuerwehrgesetzes verpflichtet die feuerpolizeiliche Beschau in regelmäßigen Abständen (alle 10 Jahre) durchzuführen.

Die Durchführung der feuerpolizeilichen Beschau erstreckt sich grundsätzlich auf alle Bauwerke einschließlich Nebengebäude.

Die Feuerbeschau schützt nicht nur sie, ihre Familie und ihr Eigentum, sondern auch benachbarte Gebäude vor übergreifenden Gefahren und ist damit ein wichtiger Beitrag für ein sicheres Leben in Niederösterreich.

Krankenbehelfe:

Monatliche Leihgebühren:

Krankenbetten (elektromechanisch)	€ 40,-
Krankenbetten (mechanisch)	€ 30,-
Rollstuhl	€ 20,-
Leibstuhl	€ 10,-
Rollator oder Krücken	€ 5,-

Die Verrechnung erfolgt halbjährlich. Die Zustellung und Abholung wird als Service der Gemeinde kostenlos durchgeführt.



Die Team Österreich Tafel

Die Ausgabe erfolgt jeden Samstag ab 18.00 Uhr im Meierhof in Zistersdorf. Eine Faustregel sagt, dass jeder Bezieher des Heizkostenzuschusses auch Anrecht auf Verpflegung aus der Team Österreich Tafel hat. Auskunft erteilt die Bezirksstelle des Roten Kreuzes Zistersdorf.

Heizkostenzuschuss NÖ 2019/2020:

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2019/2020 in der Höhe von € 135,- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann im **Gemeindeamt** des Hauptwohnsitzes bis 30. März 2020 beantragt werden.

Den NÖ Heizkostenzuschuss können NÖ Landesbürger erhalten, die einen Aufwand für Heizkosten haben und deren monatliche Brutto-Einkünfte den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gem. § 293 ASVG nicht überschreiten.

Gemeindeausschüsse:

Prüfungsausschuss:

Obmann: Roman STUR
Stellvertreter: Edith CERWINKA
Mitglieder: Karl ESCHBERGER
Maria Karoline PAPA
Raffaella RIHA



Wirkungsbereich:

1. Der Prüfungsausschuss überwacht die gesamte Gebarung der Marktgemeinde einschl. der öffentlichen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmungen und hat festzustellen ob die Gebarung wirtschaftlich, zweckmäßig und sparsam geführt wird und ob sie den Gesetzen und sonstigen Vorschriften entspricht.
2. Die Überprüfung ist mindestens vierteljährlich, davon wenigstens einmal im Jahr unvermutet, sowie bei jedem Wechsel in der Person des Bürgermeisters oder des Kassenverwalters vorzunehmen.
3. Über das Ergebnis der Prüfung ist ein schriftlicher Bericht mit der schriftlichen Äußerung des Bürgermeisters und des Kassenverwalters dem Gemeinderat ohne unnötigen Aufschub vorzulegen.
4. Überprüfung der Ein- und Ausgangsabrechnung von Vereinsfesten und Veranstaltungen unter Schirmherrschaft der Marktgemeinde (z.B. Fest der Vereine, Kinderzirkus, Weihnachtsmarkt,..) sofern dies seitens des Bürgermeisters angeordnet wird.

Tätigkeitsbericht:

Es wurden heuer insgesamt fünf Sitzungen des Prüfungsausschusses abgehalten, davon eine unangemeldet.

In der ersten Sitzung des Jahres wurde der Rechnungsabschluss des Vorjahres eingesehen und mit dem Amtsleiter erläutert. Laufende Gebarungsprüfung, das Einsehen in die aktuellen Steuerrückstandlisten, die Überprüfungen der Belege mit den Kontoauszügen sowie deren Verbuchungen sind Tagesordnungspunkte jeder Überprüfung.

Heuer führte uns der Weg erstmalig ins Freibad. Am 2.9. wurde mit Ende der Freibad Saison das Gelände und deren Einrichtungen angesehen. Neben der neuen Filteranlage wurde auch in das Betriebsbuch eingesehen. Wir würden uns erhoffen, dass die in die Jahre gekommenen Rettungsringe ausgetauscht werden.

In der letzten Sitzung des Jahres wurde der Voranschlag für 2020 dem Prüfungsausschuss vorgelegt und durch den Amtsleiter erläutert.

Nach jeder Prüfung wurde dem Hrn. Bürgermeister umgehend das Protokoll zur Kenntnisnahme vorgelegt. Heuer konnten wir wieder ein neues Mitglied begrüßen. Hr. GGR Stefan Cerwinka rückte in den Vorstand und Hr. GR Karl Eschberger kam ins Team. Karl, herzlich willkommen.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass es keinerlei Beanstandungen gegeben hat. Ich danke an dieser Stelle dem Amtsleiter Hr. Keider Robert und Fr. Inhauser Elisabeth für die sehr gute Zusammenarbeit.

Ausschuss für Schulisches u. Soziales:

Obmann: Stefan CERWINKA
Stellvertreter: Roman HEINZ
Mitglieder: Manuel KÖHLER Ing. MSc
Guido ESCHBERGER
Marina WINDSTEY



Wirkungsbereich Schulisches:

1. Volks- und der Musikschule
2. Miete des Pfarrgartens (Gestaltung als Turnplatz für die Volksschule)
3. Überlegungen für die künftige Nutzung des derzeitigen Volksschulturnplatzes
4. Kindergarten
5. Turnsaal
6. Vertretung der Gemeinde in den Verbänden der Sonderschule und dem Polytechnischen Lehrgang

Wirkungsbereich Soziales:

1. Verwaltung des Lehrerhauses, der Kindergartenwohnung und der Gemeindewohnungen (Überarbeiten der Mietverträge)
2. Verwaltung der Friedhöfe und Spielplätze
3. Betreutes Wohnen
4. Essen auf Rädern
5. Seniorenbetreuung und Seniorentreffen
6. Verwaltung und Instandhaltung der gemeindeeigenen Krankenbetten und Krankenbehelfe
7. Kinder- und Jugendbetreuung
8. Nachmittagsbetreuung

Das Jahr 2019 war durch einige personelle Änderungen geprägt. Im Februar wurde ich geschäftsführender Gemeinderat und übernahm den Ausschuss Schulisches und Soziales von Norbert Schuch, der aus dem Gemeinderat ausschied und sein Amt als Vizebürgermeister an Roman Heinz übergeben hat. Die Herausforderung habe ich gerne angenommen und kann bereits auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Ausschuss in den letzten Monaten zurückblicken.

So wie auch schon in den vergangenen Jahren haben wieder viele Hände zur Umsetzung der diesjährigen Projekte beigetragen. Aus diesem Grund möchte ich mich an dieser Stelle bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Marktgemeinde für ihre Arbeit und ihr Engagement bedanken – ich hoffe, dass ihr uns auch noch in den nächsten Jahren tatkräftig unterstützt!

Tätigkeitsbericht:

Letztes Jahr konnte die Friedhofsanierung in Neusiedl abgeschlossen werden, heuer wurde der Friedhof in St. Ulrich adaptiert.

Der Fokus für den Ausschuss lag darin, die Möglichkeit einer Urnenbestattung in St. Ulrich zu schaffen. Nachdem verschiedene Varianten betrachtet wurden, wurde letztendlich dem Gemeinderat der Vorschlag unterbreitet, 6 Urnenkammern in Pultausführung (Möglichkeit bis zu 4 Urnen zu bestatten) zu errichten.





Ende Oktober konnte das Projekt durch die Unterstützung von freiwilligen Helfern abgeschlossen werden - das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen und passt ideal in das Gesamtbild des Friedhofes.

Für nächstes Jahr im Frühling ist noch die Errichtung einer Sitzmöglichkeit mit Schattenplatz bei den Urnenkammern geplant.

Ausschuss für Jugend, Vereine u. Kultur:

Obmann: Erich KUBA
Stellvertreter: Stefan CERWINKA
Mitglieder: Thomas HEILINGER
Marina WINDSTEY
Roland INHAUSER



Wirkungsbereich Jugend:

1. Alle Angelegenheiten in Verbindung mit dem Jugendheim
2. Verwaltung des Jugendheimes
3. Permanenter Kontakt zu den Mietern des Jugendheimes
4. Einbindung der Jugend in das Dorfgeschehen
5. Unterstützung der Jugend bei deren Aktivitäten
6. Organisation der Jungbürgerfeier
7. Organisation der Musterung

Wirkungsbereich Kultur:

1. Verwaltung des Musikheimes
2. Ausstellungen, Vorstellungen, Kirtag
3. Förderung der örtlichen Kleinkunst
4. Angelegenheiten des NÖ Bildungs- u. Heimatwerkes
5. Überlegungen zur Bildung eines Theaterzirkels

Wirkungsbereich Vereine:

1. Verwaltung der Sportheime
2. Angelegenheiten betreffend die Vereine und deren Aktivitäten
3. Organisation regelmäßiger Treffen der Vereinsobmänner zur Förderung einer guten Zusammenarbeit
4. Vorbereitung von Jubiläumstagen oder ähnlichen Veranstaltungen

Wirkungsbereich Brauchtum:

1. Bildstöcke und Marterl
2. Pflege des ortsüblichen Brauchtums und Geschichte der Gemeinde

Tätigkeitsbericht:

Unsere erste Sitzung nach dem Erscheinen der Gemeindezeitung war am 13. Dezember 2018.



Es war die Abrechnungssitzung für den Adventmarkt, diese wurde schon vom neuen Organisator GGR Stefan Cerwinka durchgeführt.

Insgesamt wurden von diesem Adventmarkt € 5.000,- an die vorher festgelegten Spendenbegünstigten beim Licht von Betlehem am 23. Dezember im Feuerwehrhaus übergeben.

Am 8. März, war der erste Obmännerstammtisch in der Hausbergstub'n, Thema dieser Sitzung war das Jubiläumsfest vom 14.-16. Juni 2019.

Diese Besprechung war nicht die erste wie man sich vorstellen kann. Es waren schon einige wichtige Dinge zu besprechen bzw. zu fixieren, wie zum Beispiel die Musik, die Getränke und Speisenangebote, die verschiedenen Einteilungen bei den Speisen und Getränkestationen usw...



Eine langwierige und schwierige Besprechung, da das letzte Fest ja schon 5 Jahre zurück lag.

Am 4. April hielten wir unseren nächsten Stammtisch in der Hausbergstub'n, mit welchem Thema wohl, wie könnte es anders sein, natürlich mit unserem Gemeindefest.

Am 5. April hatten wir gleich die nächste Sitzung, zur Abwechslung wieder einmal im Jugendheim in Neusiedl/Zaya, wo sich der Vorstand des Ausschusses mit den Jugendlichen des Jahrganges 2001 und mit den Verantwortlichen des Jugendheimes traf. Gesprochen wurde über die Zusammenarbeit von Jugend und Gemeinde im Jahr 2019, wie zum Beispiel: Maibaumaufstellen, Musterung und Jungbürgerbriefübergabe.

Wie jedes Jahr übernahm der Ausschuss die Kosten für die Getränke dieses Abends.

Den nächsten Obmännerstammtisch am 29. April verbrachte man in Mimis Cafe, wo natürlich Hauptthema unser Jubiläumsfest war, wo es schon ums „Eingemachte“ ging. Eintrittskarten, Flyer, Plakate, Verteilungen, Kontoeröffnungen für diverse Einzahlungen von Transparentwerbung usw...Bausteinaktion und noch vieles mehr.

Am 30. April fand, das schon traditionelle, Maibaumaufstellen statt. Mit tatkräftiger Unterstützung der Jugend und der „älteren Semester“ wurde mit dem Jahrgang 2001 und freundlicher Unterstützung von Friedrich Schön, Geschäftsführer der Fa. Kreuzer Dach, der uns witterungsbedingt mit dem Lkw-Ladekran unseren Maibaum aufgestellte, und anschließend selber Schwierigkeiten hatte um die Kette am Maibaum in 15m Höhe zu lösen.



Worauf man unseren Baumspezialisten aus Neusiedl Hrn. Franz Gatscher zu Hilfe rief und dieser mit schwerem Kletterzeug den Baum erklommen hat und die Ketten löste. Nach großem Applaus, einer Runde Getränke und einem Erinnerungsfoto war schon alles wieder vergessen. Wenn wir unseren Franz nicht hätten, ständen wir ganz schön blöd da. Ein

herzliches Dankeschön Franz und natürlich an Friedrich Schön der uns sicherheitshalber mit dem Lkw-Kran unterstützte, **denn Brauchtum gut und schön, aber Sicherheit geht vor.** Die Ausschussmitglieder, der Bürgermeister, die ÖVP Neusiedl beteiligten sich großzügig mit Getränkespenden. Ein Dankeschön an alle Jugendlichen und Helfer, die dieses schöne alte Brauchtum pflegen.

Am 22. Mai wurde die nun letzte Fassung des Programmablaufes fürs Gemeindefest festgelegt und fixiert.

Bei der letzten Sitzung wurden die letzten Details besprochen und so manche Unklarheiten und Klarheiten beseitigt.

Dann war es endlich soweit, der 14. Juni, das Fest war da, die ganze Vorarbeit war geschehen und alle Sorgen waren fast vergessen (die meisten zumindest).

Der Freitag sollte ein Abend mit den „Powerkrynern“ werden, irgendwie wollten aber die Gäste nicht so zahlreich kommen wie wir es vorgehabt hätten.

Der Samstag begann mit dem Festakt am Hauptplatz mit der Festansprache unseres Bürgermeisters und einiger Ehrengäste, wo auch diverse Persönlichkeiten und Freiwillige der Marktgemeinde für ihre Verdienste geehrt wurden. Umrahmt wurde dieser Festakt durch den Ersten Zayataler Musikverein, unseren Gästen aus Kaltenbach und natürlich die Schützenkompanie aus Kaltenbach, die sich durch einige Salutschüsse kräftig bemerkbar machte. Der anschließende Abmarsch ins Festzelt und der Bieranstich durch die Bürgermeister, die Verköstigung der Ehrengäste beendeten den offiziellen Teil des Abends.

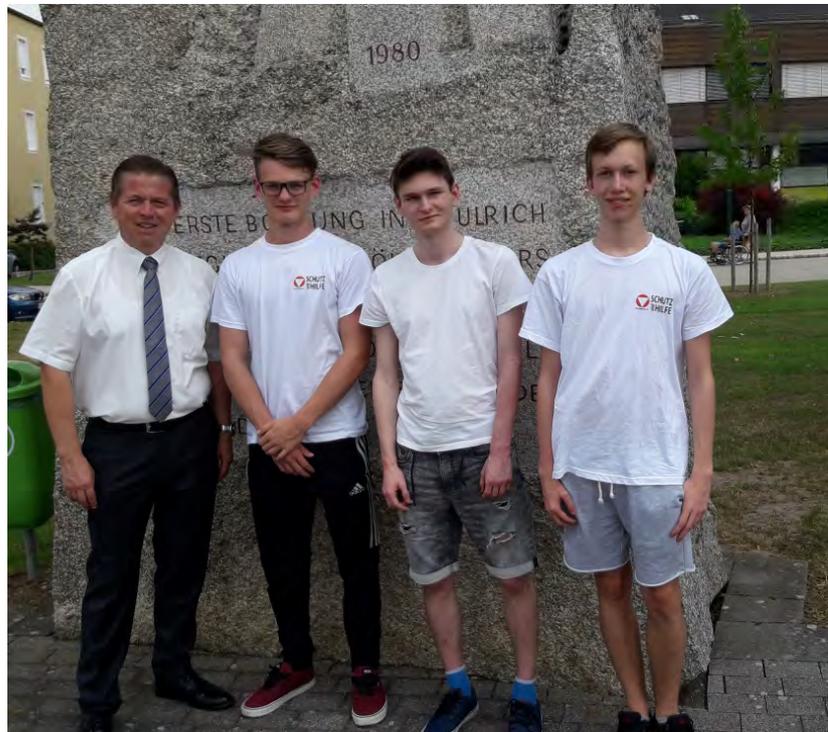
Um ca. 21.30 Uhr war Abmarsch zum Vorplatz des Sport- und Musikheims, wo der ÖTB Neusiedl seine Sonnwendfeier abhielt. Als Abschluss war ein imposantes Feuerwerk zu bewundern.

Der Sonntag stand im Zeichen des Frühschoppens und der Bausteinaktion. Insgesamt 37 glückliche Gewinner wurden aus der Mischmaschine mittels Bausteinlos gezogen und konnten ihre Preise entgegennehmen. Ein herzliches danke an alle Firmen und Spender der verschiedenen Preise. Als Dankeschön erhielten wir das eine oder andere Lächeln bei der Übergabe der Preise, entweder waren es die Preise, oder das eine oder andere Glas zuviel in den letzten drei Tagen, aber wahrscheinlich die Preise.

Und so gingen auch diese drei Tage vorüber.

An dieser Stelle möchte ich mich noch bei allen Mitwirkenden des Gemeindefestes ganz herzlich bedanken. Es mag vielleicht das eine oder andere Hoppala passiert sein, aber wir sind doch alle nur Menschen, Hauptsache ist wir haben es geschafft, wir haben zusammengearbeitet und das ziemlich gut sogar.

Am 18. -19. Juni stellten sich die Burschen des Jahrganges 2001 aus Neusiedl/Zaya der Musterung. Das „Taxi“ in die Hesserkaserne nach St.Pölten wurde von der Gemeinde-stube organisiert. Dort angekommen checkte man die Rekruten auf ihre Tauglichkeit. Nach zwei Untersuchungstagen wieder in der Heimatgemeinde angekommen, traf man sich mit Bgm. Andreas Keller am Hauptplatz beim „Bierbaum-Stein“ für ein Erinnerungsfoto.



Am 8. Oktober war dann die nächste Sitzung. Thema

dieser Sitzung waren natürlich die Vorbereitungsarbeiten für den Adventmarkt der Vereine. Der Adventmarkt soll im kleinen Rahmen stattfinden; diesmal ohne Auftritte der Kinder, etwas späterer Beginn, dafür länger andauern.

Da die Obleute keine weitere Besprechung zum Adventmarkt wollten, lassen wir uns also überraschen was kommt.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Sitzungssaal der Marktgemeinde wurden am Freitag, den 25. Oktober 2019 den Jungbürgern des Jahrganges 2001 im Sitzungssaal der Marktgemeinde die Jungbürgerbriefe überreicht. Der Bürgermeister brachte in einer kleinen Ansprache den anwesenden Jugendlichen ihre zukünftigen Rechte und Pflichten in der Gemeinde und in ihrem künftigen Leben näher. Danach wurde den Jugendlichen eine Urkunde und das kleine Buch vom Dorfkreis „Neusiedl/Zaya – St. Ulrich in alten und neuen Ansichten“ überreicht. Anschließend wurden sie zu einem gemütlichen Beisammensein in Mimis Cafe eingeladen.



Zum Schluss wünschen wir allen Jugendlichen des Jahrganges 2001 für ihren zukünftigen Lebensweg alles Gute und ein erfolgreiches Arbeitsleben.

Ein großes Dankeschön an unsere Vereine und freiwilligen Helfer, die das ganze Jahr über in unserer Gemeinde tätig sind und der Gemeinde unbezahlbare Dienste leisten und nebenbei bei

diversen Veranstaltungen mitwirken, nicht zu vergessen auch allen Gemeindebediensteten, ob vom Bauhof oder im Gemeindeamt – manchmal haben sie es nicht leicht mit uns.

Mir bleibt nur mehr eines zu tun mich, bei allen herzlich zu bedanken, die mich in meiner Arbeit im Ausschuss Jugend, Kultur, Vereine und Brauchtum und im Gemeinderat unterstützt haben und natürlich auch bei allen Vereinsobleuten und Mitgliedern aller Vereine, es war schön mit euch zusammenzuarbeiten. Ich wünsche allen Vereinen noch viel Freude, schöne Feste und Veranstaltungen in den kommenden Jahren.

Nach einem arbeitsreichen Jahr wünscht ihnen der Ausschuss Jugend, Vereine, Kultur und Brauchtum ein frohes Weihnachtsfest, schöne erholsame Festtage und einen guten Rutsch ins Jahr 2020.

Ausschuss für Touristische Angelegenheiten:

Obmann: Dieter RATH
Stellvertreter: Ing. Erich STRATJEL
Mitglieder: Erich KUBA
Mircea Csaba SAICU
Rudolf CERWINKA



Wirkungsbereich:

1. Alle Angelegenheiten in Verbindung mit Regionalverband Weinviertel
2. Alle Angelegenheiten in Verbindung mit Veltlinerland
3. Alle Angelegenheiten in Verbindung mit Bernsteinstraße
4. Verwaltung und Organisation der Lehrpfade im Erholungszentrum
5. Alle Angelegenheiten in Verbindung mit der Erhaltung der einmaligen Gittertürme
6. Verwaltung und Betreuung touristischer Einrichtungen (Freibad, Wander- und Radwege)

Ausgenommen:

Festsaalgebäude und Museum – Vorstandsache, sowie Partnerschaft Kaltenbach

Tätigkeitsbericht:

Auszugsweise wurde an folgenden Besprechungen und Seminaren teilgenommen:

-) 21.01.2019: Regionalforum LEADER-Region
-) 31.01.2019: Generalversammlung Weinstraße Weinviertel
-) 04.11.2019: Generalversammlung LEADER-Region

Die Freibadsaison 2019 war sehr gut!

Die ständig hohen Temperaturen um die 30 Grad lockten zahlreiche Besucher aus nah und fern in unser schönes Freibad.

Wir sind knapp an der 20.000er Marke gelegen, genau 18.503 Badebegeisterte durften wir heuer begrüßen!

Unser Kantinenpächter Norbert Kopp machte mit seinem Team wieder einen sehr guten Job. Vereinzelt wurde gegrillt, das Feedback der Besucher fiel dementsprechend gut aus. Herzlichen Dank auf diesem Wege für dein Engagement!

Ebenso ein aufrichtiges Dankeschön an die Gemeindebediensteten, die das Freibad immer wieder pflegen und daher attraktiv gestalten!

Ein gutes soziales Netzwerk, unsere Jugend sowie auch die ältere Generation und die Förderung von Kultur und Sport sind mir besonders wichtig.

Nur durch ein Miteinander können wir etwas bewegen!

Ausschuss für Wirtschaft u. Gemeindeentwicklung:

Obmann: Ing. Erich STRATJEL
Stellvertreter: Walter KRCZAL
Mitglieder: Raffaella RIHA
 Maria Karoline PAPA
 Karl ESCHBERGER



Wirkungsbereich:

1. Raumplanung und Bauland
2. Bauklasse II im Ortszentrum
3. Förderungen bei Bebauung im Ortskern
4. Verdichteter Wohnbau
5. Gründe und Infrastruktur
6. Mindestgröße der Bauplätze
7. Schaffung von Kerngebieten
8. Errichtung von Passivhäusern im Ortszentrum im Sinne des Ortsbildes
9. Gemeindegasthaus – Nutzung und Renovierung im Sinne des Ortsbildes

Nach der Außenrenovierung im Jahr 2018 konnte für das Gemeindegasthaus mit Isabella Hahn wieder eine Pächterin gefunden werden. Die Wirtin wechselte von Palterndorf, mit 1. April in unser Gemeindegasthaus und führt es unter dem Namen „Gasthaus zum Schwarzen Gold“.

Die 12 Wohnungen der Neusiedler Wohnbau GmbH werden in den nächsten Monaten fertiggestellt. Mehr Informationen gibt es unter www.neusiedlerwohnbau.at! Bei der Gleichfeier konnte ich mich von dem Baufortschritt überzeugen.

Die verfügbaren Bauplätze in Neusiedl und St. Ulrich sind in den letzten Jahren weniger geworden. Die Marktgemeinde hat in St. Ulrich und in Neusiedl noch je einen Bauplatz zu vergeben die auf der Homepage ersichtlich sind. Alle weiteren befinden sich in Privatbesitz. Wir werden nach den gesetzlichen Möglichkeiten versuchen neue Bauplätze in Neusiedl zu schaffen, damit unsere Jugend nicht in andere Ortschaften zieht.

Es sind einige private Bauplätze verfügbar. Sollten sich weitere Mitbürgerinnen und Mitbürger zum Verkauf eines Baugrundstückes entscheiden, können sie dies gerne am Gemeindeamt bekannt geben, damit wir das an unsere Jugend bzw. Interessenten weitergeben können.

Es besteht auch weiterhin seitens der Gemeinde Interesse Bauhoffungsland anzukaufen bzw. mit Ackergrund zu tauschen damit neues Bauland geschaffen werden kann.

Laufend unterstütze ich unsere Gewerbebetriebe bei verschiedenen Anliegen und stelle den direkten Kontakt zu Behörden oder Interessensvertretungen, wenn notwendig her. Derzeit gibt es in der Marktgemeinde Neusiedl/Zaya 78 Betriebe.

Ausschuss Grünland, Umwelt u. Sicherheit:

Obmann: Roman HEINZ
Stellvertreter: Rudolf CERWINKA
Mitglieder: Roman STUR
Edith CERWINKA
Roland INHAUSER



Wirkungsbereich Grünland:

1. Güterwege – Pflege, Erhaltung
2. Hochwasserschutz – Instandhaltung der Überflutungsbecken und deren Einläufe
3. Bepflanzung und Pflege der Überflutungsbecken (Vernichtung von Unkraut und Mähen)
4. Ackerpacht – Kontrolle der Pachtverträge von Gemeindegründen, Festlegung der Pachtgebühren (Ausarbeitung der Hektarsätze)
5. Natura 2000 – Pflege des Waldes im Sinne der Verordnung
6. Landschaftsgestaltung – Aussatz und Bepflanzung in Absprache mit Jägerschaft und der Waldgenossenschaft.
7. Pflege der Forstbestände im Grünland (Hohlwege, Märchenwald, Schottentalgraben, Waldlehrpfad in Verbindung mit dem Dorfkreis)

Wirkungsbereich Sicherheit:

1. Planung von Verkehrswegen, Verkehrsführung
2. Planung, Erhalt und Pflege der Gehwege
3. Hundeverordnung
4. Organisation des Winterdienstes
5. Verkehrsleitsystem und Straßenschilder
6. Verkehrssicherheit bei Verkehrswegen und Parkanlagen

7. Katastrophenschutz
8. Hochwasserschutz
9. Zivilschutz
10. Kriminalistischer Beratungsdienst

Wirkungsbereich Umwelt:

1. Wahrung der Interessen des Umweltschutzes im Wirkungsbereich Gemeinde
2. Beratung von Maßnahmen zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden oder zur Vermeidung von weiteren Schäden unserer natürlichen Umwelt
3. Kontrolle der Recyclinghofordnung während der Öffnungszeiten
4. Weiterentwicklung des Recyclinghofes und der Grünschnittentsorgung
5. Überwachung der Sanierungsmaßnahmen der Erdölwirtschaft
6. Vertretung der Gemeindeinteressen im GVU
7. Information des Gemeinderates und der Bevölkerung bei Änderung der Entsorgungsabläufe im eigenen (Bauhof) und im übertragenen (GVU) Wirkungsbereich
8. Kontrolle des Grünlandes auf „wilde Deponien“ und Koordination der Entsorgung dieser
9. Erarbeitung von Vorschlägen zur Vollziehung des Luftreinhaltegesetzes (NÖ-Bauordnung, § 34) gemeinsam mit dem Bürgermeister und dem Amtsleiter

Tätigkeitsbericht:

Der Schwerpunkt im heurigen Jahr lag wieder im Ausschneiden der Güterwege im Gemeindegebiet mittels Astschere und Schläger. Dabei wurde in St. Ulrich am Hausberg, der Triftweg, bei der Schwefelquelle, in der Kellergasse und in Neusiedl beim Märchenwald, Brunnenschutzgebiet, Stadtweg/Ziegelofen und die Zufahrt zur Hackmühle geschnitten.

Rückhaltebecken Schulgasse / Stützmauer beim ehemaligen Ziegelofen

Das Rückhaltebecken in der Schulgasse leistete bei unserer letzten Wasserkatastrophe im Sommer 2018 gute Dienste und konnte Schlimmeres verhindern.

Es zeigte sich somit, wie wichtig solche Einrichtungen im Gemeindegebiet sind. Das Becken, welches seit der Errichtung noch nie geräumt wurde, wurde grundsaniert, d.h. die Baumbestände wurden am Grund und bis zur Höhe von 1 Meter gerodet. Weiters wurde in diesem Bereich sämtlicher Schlamm aus dem Becken entfernt, um künftig größere Überschwemmungen vermeiden zu können.

Die Stützmauer beim ehemaligen Ziegelofen brach infolge der Wasserkatastrophe in sich zusammen. Der Schaden wurde behoben, indem eine neue Stützmauer errichtet wurde.



Rückhaltebecken Ried alte Örter und im Ried Steinberg

Bei den beiden Rückhaltebecken in Ried Steinberg wurden die Beckeneinläufe saniert und beim Rückhaltebecken Ried alte Örter wurde vor dem Beckeneinlauf der Güterweg abgesenkt, damit das Wasser leichter hineinfließen kann.



Kanaleinlauf Steinberg

Der Kanaleinlauf, der noch aus Pflastersteinen besteht, wurde komplett erneuert. Es wurden die Pflastersteine entfernt, ein neuer Untergrund hergestellt und eine neue Asphaltsschicht aufgetragen.

Neues Becken Bachstück (Kreuzung Au/Steinweg)

Die diesbezüglichen Vorarbeiten, Einigung mit den Grundstückseigentümern und einiges mehr sind

bereits abgeschlossen und es kann mit den Bauarbeiten begonnen werden. Als erstes wird die OMV ihre Leitungen umlegen und danach kann das Becken hergestellt werden.



Bankette in der Au

In der Au wurde auf der Länge von der Einfahrt bis zum Rückhaltebecken das Bankette auf der rechten Seite abgezogen und auf der linken Seite wurde die seit Jahren abgelagerte Erde mittels Fuhrwerk abtransportiert. Somit kann bei einem größeren Starkregen das Wasser wieder über die Straße auf die gegenüberliegenden Felder abfließen.

Nach wie vor kommt es zu Beschwerden wegen Beschädigungen oder Verschmutzung von Feld- und Güterwegen. Aus diesem Anlass möchten wir ausdrücklich darauf hinweisen, dass die Errichtung und Erhaltung von Feld- und Güterwegen finanzielle Mittel erfordert, die von der Gemeinde aber auch aus Fördermitteln der öffentlichen Hand genommen werden. Immer wieder muss festgestellt werden, dass bei der Bewirtschaftung der Grundstücke die gesetzlichen Bestimmungen zum Schutz der Erhaltung dieser Wege teilweise ignoriert und durch unsachgemäßes und eigennütziges Heranackern beschädigt werden. Oft kommt es auch dazu, dass Güter- bzw. Feldwege grob verunreinigt werden.

Wir möchten daher alle Grundeigentümer bzw. Pächter auffordern die entsprechenden Vorschriften einzuhalten und in Zukunft alle Beschädigungen bzw. Verschmutzungen an Feld- und Güterwegen zu beseitigen.

Bahnstrecke Hohenau - Mistelbach

Mit Dezember wurde die Bahnstrecke zwischen Hohenau und Mistelbach von der ÖBB an die „Zayatabahn GmbH“ übergeben. An dieser Gesellschaft sind derzeit die Gemeinden Hohenau, Hauskirchen, Wilfersdorf und Neusiedl mit je 10 % und der Verein „Neue Landesbahn“ mit 30 % beteiligt. Die restlichen 30 % werden durch private Investoren beigesteuert.



Die bei der Gesellschaftsgründung anfallenden Kosten für die Marktgemeinde belaufen sich auf € 15.000,--. Die jährliche finanzielle Aufwendung beträgt ca. € 3.000,- bis € 5.000,-. Ziel dieser Gesellschaft ist es, die Bahnlinie zu erhalten und nach Möglichkeit wieder zu beleben. Einerseits soll diese für den Tourismus andererseits auch für den Güterverkehr genutzt werden. Die Gleiskörper wurden bereits überprüft und für die ersten Fahrten können Züge mit 20 km/h auf der Strecke fahren.

Eisenbahnkreuzung Bahnstraße

Durch den Beitritt zur „Zayatabahn GmbH“ ist es uns jetzt möglich, einen Gehsteig über die Eisenbahnkreuzung herzustellen. Der komplette Unterbau wurde von der Marktgemeinde und die Asphaltoberfläche von der Firma Pittel & Brausewetter hergestellt. Damit konnte eine, für Fußgänger gefährliche Situation entschärft werden.

Die Geschichte unserer Gemeinde - Ankauf einer Topothek

Viel historisches Wissen über unsere Gemeinde liegt in Form von Fotos oft verborgen in Schubladen oder Schränken in privaten Haushalten und kann dadurch für immer verloren gehen. Unser Ziel ist es mit ehrenamtlichen Topothekaren die Geschichte unserer Gemeinde zu erhalten und in einer modernen und innovativen Art der Bevölkerung zugänglicher zu machen.

In unserer Gemeinde entsteht derzeit eine Online-Topothek. Historisches Wissen und Bildmaterial über unsere Gemeinde wird gesammelt, digitalisiert und somit bewahrt.

Die Topothek ist unter neusiedl-zaya.topothek.at aufrufbar.

Das Projekt "Unsere Gemeinde anno dazumal" wurde von der Leader Region Weinviertel Ost ins Leben gerufen und wird von der EU gefördert.



Die Gemeinde Neusiedl/Zaya sucht
HISTORISCHES MATERIAL

Helfen Sie mit, die **Geschichte** unserer Gemeinde zu **erhalten!**

In unserer Gemeinde entsteht derzeit eine Online-Topothek. Historisches Wissen und Bildmaterial über unsere Gemeinde wird gesammelt, digitalisiert und somit bewahrt.

BESITZEN SIE HISTORISCHES BILDMATERIAL ODER TEXTE?
Unterstützen Sie uns bei der Entstehung unserer Topothek.

BITTE KONTAKTIEREN SIE UNS:
Roman Heinz, 0664/818 29 51, roman.heinz@aon.at | Neusiedl/Zaya: Karl Asperger, 02533/82 46
St. Ulrich-Ernst Gaida, 0664/737 608 70, ernstgaida@aon.at oder im Gemeindeamt bei Elisabeth Inhauser oder Sandra Stalber

topothek | weinviertel ost | LE 14-20

Helfen sie mit, die Geschichte unserer Gemeinde zu erhalten!

**Besitzen sie historisches Bildmaterial oder Texte?
Unterstützen sie uns bei der Entstehung der Topothek!**

Bitte kontaktieren sie uns:

Vbgm. Roman HEINZ (Hauptverantwortlicher), Tel. 0664/8182961

Karl Asperger, Tel. 02533/8246

Ernst Gaida, Tel. 0664/73700870

oder einfach am Gemeindeamt!

Neue Homepage / Gem2Go



Die Marktgemeinde Neusiedl an der Zaya freut sich, ihnen die neue Homepage präsentieren zu können (Hauptverantwortlicher Vbgm. Roman HEINZ).

AKTUELLES



Das Grundgerüst der neuen Homepage wurde von der LEADER Region Weinviertel Ost entwickelt und wird für alle 40 Gemeinden einheitlich sein. Dadurch findet man sich

auf den unterschiedlichen Gemeinden immer schnell zurecht.

Ebenfalls neu ist die App „Gem2Go“. Gem2Go stellt schnell und unkompliziert Informationen für Bürger und Besucher der Gemeinde zur Verfügung. Allgemeine Neuigkeiten, Veranstaltungskalender, Müllkalender und vieles mehr sind so mit einem Fingerwisch auf dem Smartphone oder Tablet verfügbar.

Mit Gem2Go hat man seinen persönlichen Assistenten immer dabei. Eine Push-Nachricht erinnert beispielsweise rechtzeitig über den aktuellen Termin für die Müllabholung. Auch an Veranstaltungen in der Gemeinde erinnert Gem2Go per Push-Information.

Die kostenlose App gibt es für iPhone, iPad, Android und Windows Phone in den jeweiligen AppStores zum Download.

Altstoffsammelzentrum in der Bahnstraße:

Öffnungszeiten: jeden Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr
(Winterzeit von 15.00 bis 16.00 Uhr)
jeden Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Zu den angegebenen Zeiten können die Altstoffe im Altstoffsammelzentrum abgegeben werden.

Eine Entsorgung außerhalb der Öffnungszeiten ist nicht möglich.

Sperrmüllbrigaden - keine gesetzlich befugten Sammler

Sperrmüllbrigaden verfügen über keine Sammelberechtigung gemäß den abfallwirtschaftlichen Bestimmungen, weshalb ihre Sammlungen gesetzeswidrig sind. Auch Liegenschaftseigentümer handeln rechtswidrig, wenn sie ihre Altstoffe nicht in die öffentliche Abfuhr einbringen, sondern einem „illegalen“ Sammler übergeben. Daher ersuchen wir sie, diesen Personen KEINE Altstoffe vor dem Altstoffsammelzentrum zu übergeben.

Die Gewerbebetriebe können ihre Alt- bzw. Problemstoffe nur mehr über den Müllverband entsorgen!!

Abfuhrtermine per SMS!



Ist morgen Restmüll-Abholung oder doch Gelber Sack?

Der G.V.U.-Bezirk Gänserndorf bietet ihnen ein praktisches Service! Sie können sich per SMS über ihr Handy an die jeweils bevorstehenden Abfuhrtermine für Restmüll, Altpapier und Gelben Sack erinnern lassen. Sie erhalten dabei jeweils am Tag vor Abholtermin kostenlos eine kurze Erinnerungs-SMS zugestellt. Sie müssen nur auf der Homepage www.abfallverband.at/gaenserndorf unter Service&Angebote, SMS-Service das Online-Eintragungsformular ausfüllen und schon sind sie angemeldet.



Keine Ausnahmen von der öffentlichen Müllabfuhr

Die Abfallwirtschaftsgebühr ist, so wie Kanalbenutzungsgebühr und Grundsteuer, eine verpflichtende Abgabe. Grundsätzlich ist nach dem Niederösterreichischen Abfallwirtschaftsgesetz (NÖ AWG 1992) ohne Ausnahme jedes bebaute Grundstück im Pflichtbereich der öffentlichen Müllabfuhr betroffen.

Der Landtag von Niederösterreich hat am 27. April 2017 eine Änderung des NÖ Abfallwirtschaftsgesetzes 1992 beschlossen.

Die Möglichkeit zur Ausnahme von der Pflicht zur Verwendung der Müllbehälter wurde entsprechend eingeschränkt. Ausnahmen sind demnach nur mehr dann möglich, wenn sich

auf einem Grundstück im Pflichtbereich **keine Wohngebäude, keine Betriebe, keine Anstalten oder keine sonstigen Einrichtungen** befinden.

Als **Wohngebäude** gilt ein baurechtlich bewilligtes und jederzeit nutzbares Gebäude. Voraussetzung für das Vorliegen eines Wohngebäudes ist jedoch auch, dass sich dieses tatsächlich zum Wohnen eignet. Ist auf Grund der Bausubstanz ein Bewohnen nicht möglich (z.B. Gebäude ist desolat, kein Anschluss an Versorgungseinrichtungen wie Strom, Gas, Wasser oder Kanal, usw.), liegt auch mit aufrechter Baubewilligung kein Wohngebäude im Sinne des NÖ AWG 1992 vor.

Unter **Anstalten** sind Institutionen zu verstehen, die keine Betriebe sind, aber einem bestimmten (öffentlichen) Zweck dienen, z.B. Verwaltungseinrichtungen, Schulen, Kindergärten und Internate, Gesundheitseinrichtungen wie Krankenhäuser, Pflege-, Pensionisten- und Rehabilitationseinrichtungen, Justizanstalten, Kasernen usw.

Sonstige Einrichtungen sind Institutionen, die weder als Betrieb noch als Anstalt qualifiziert werden können, bei welchen aber dennoch Müll anfallen kann, z.B. öffentliche und private Freizeiteinrichtungen wie Sportanlagen, Hobbywerkstätten usw.

Öffentliche Müllabfuhr ist eine Infrastrukturaufgabe der Gemeinde

Der G. V. U. ist ein öffentlich-rechtlicher Gemeindeverband.

Die Müllabfuhr ist eine umwelt- und sanitätspolizeiliche Aufgabe, die durch ein Landesgesetz angeordnet ist. Der Gemeindeverband ist verpflichtet die Infrastruktur aufrechtzuerhalten. Auch die übrigen Leistungen wie Altstoffsammelzentrum, Sperrmüllabfuhr, Problemstoffsammlung, Entsorgung von widerrechtlichen Ablagerungen müssen vom G.V.U. im Sinne der Allgemeinheit durchgeführt werden. Auch diese Fixkosten sind aus der Abfallwirtschaftsgebühr zu tragen.

Keine Übernahme mehr von Glas- und Mineralwolle sowie „Styrodur“



Glas- und Mineralwolle sowie Dämmplatten aus Polystyrol sind eine Gefahr für die Gesundheit und werden daher als gefährlicher Abfall eingestuft.

Mineralwolle findet man bei Isolierungen z.B. von Rohren oder Gebäuden. Die farbigen Dämmplatten aus Polystyrol (XPS), die auch unter dem Namen „Styrodur“ bekannt sind, dienen als Wärme- und Feuchtigkeits-Isolierung beim Hausbau.

Diese Dämmstoffe gelten als Baustellenabfälle. Da der G.V.U. aber nur für Abfälle aus Haushalten zuständig ist, werden diese Platten ab sofort nicht mehr am Altstoffsammelzentrum übernommen.

Da diese aber auch nicht über den Restmüll entsorgt werden dürfen, können sie nur bei befugten Entsorgungsunternehmen abgegeben werden. Befugte Entsorger im Bezirk Gänserndorf sind zum Beispiel die Firma „FCC Zistersdorf Abfall Service GmbH“ in Zistersdorf, die Firma „Brantner-NUA“ in Hohenruppersdorf oder die Firma „Hödl“ in Wittau.

Wir bitten sie, diese neuen Regelungen im Sinne des Abfallwirtschaftsgesetzes zu beachten!

Übernahmestelle der FCC Zistersdorf Abfall Service GmbH:

Grundsätzlich können jene Gegenstände des Restmülls entsorgt werden, die zu groß sind und daher nicht in die Restmülltonne passen. (z.B. Bodenbeläge, Waschmaschinen, Öfen, Fahrräder, Kinderwägen, Rasenmäher ohne Benzin und Öl, Fenster, Türen, Kästen, Betten,..)

Öffnungszeiten: Ganzjährig von Montag bis Freitag: 07:30 – 16:30 Uhr und
jeden ersten Samstag im Monat: 10:00 – 12.00 Uhr

Vergessen Sie nicht die G.V.U-BERECHTIGUNGSKARTE vorzuweisen.

Glascontainer

Weiß- und Buntglas kann außerhalb der Öffnungszeiten in den vor dem Altstoffsammelzentrum positionierten Glascontainern entsorgt werden.

Bauschutt:

Die Übernahme von Kleinmengen-Bauschutt erfolgt ausnahmslos am Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr und nur mit Lieferschein.

Der Gemeindemitarbeiter stellt die angelieferte Menge fest, schreibt einen Lieferschein, dieser ist vom Anlieferer zu unterschreiben. Erst dann wird der Bauschutt übernommen.

Die Kosten für den Bauschutt betragen:

1 Schiebetruhe	€ 8,00
1 Kübel	€ 3,00

Bauschuttmengen, die darüber hinausgehen können bei der Fa. Poysß entsorgt werden.

Anlieferungsstellen und –zeiten:

1. Großkrut, Kellerberg, Tel. 02556/7311,
Montag – Freitag von 09:30 – 12:00 Uhr
2. Niederabsdorf: Grube Poysß, Landesstraße Richtung Hohenau, nach Brücke links.
Dienstag 09:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr,
Freitag 09:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr

Die Öffnungszeiten gelten für die Zeit von Ostern bis Ende September, ansonsten gegen telefonische Vereinbarung (02556/7311). Großanlieferungen (z.B. Hausabbruch) sind gegen telefonische Voranmeldung auch an anderen Tagen möglich.

Splittaktion u. Frühjahrsputz in der Gemeinde



Die Marktgemeinde führte auch 2019 wieder die Straßenkehraktion im gesamten Gemeindegebiet unter tatkräftiger Unterstützung der Bevölkerung sowie der Gemeinderäte durch.

Die Jägerschaft war zeitgleich im Grünland unterwegs, um dort den Frühjahrsputz durchzuführen.

Vor Allerheiligen wurden wie jedes Jahr die Friedhöfe für den Feiertag vom Laub befreit.

Wir wollen diese Aktionen auch weiterhin beibehalten, um gemeinsam unsere Ortschaft sauber zu halten.

Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer!

Achtung Schneeräumung!

Wir ersuchen die Bevölkerung von Neusiedl/Zaya und St. Ulrich (besonders in den Siedlungen und engen Gassen) bei Neuschnee ihre Autos in die Garagen oder auf eigenen Grund zu stellen, damit die Schneeräumung nicht behindert wird!

§ 93 StVO 1960 – Schneeräum- und Streupflicht:

Trifft alle Liegenschaftseigentümer im Ortsgebiet außer unverbaute land- und forstwirtschaftliche Grundstücke

- zwischen 06:00 und 22:00 Uhr
- Gehsteig oder Gehweg bis zu 3 m weg vom Grundstück oder ein 1 m breiter Streifen
- Dachreinigungspflicht

Ortswasserleitung und Hausbrunnen: **Trennung erforderlich!**

Trinkwasser ist eine der wichtigsten Lebensgrundlagen. Die Trinkwasserversorgung unterliegt in Österreich sehr hohen Qualitätsanforderungen, die von öffentlichen Wasserversorgern durch entsprechende Technik, geschultes Personal und strenge Kontrollen gewährleistet werden.

In vielen Haushalten werden neben der Ortswasserleitung zusätzlich auch Hausbrunnen betrieben, die meistens für die Entnahme von Nutzwasser verwendet werden. Leider kommt es immer wieder vor, dass private Hausbrunnen über die Hausinstallationen mit der öffentlichen Wasserleitung verbunden werden. So können Verunreinigungen in das öffentliche Versorgungsnetz gelangen, denn Nutzwasser hat häufig Verkeimungen, die über provisorische oder dauerhafte Verbindungen ins Trinkwasser eingeschleust werden können. **Hausbrunnen dürfen daher auf keinen Fall und auf keine Weise mit der Ortswasserleitung oder mit den aus der Ortswasserleitung versorgten Hausinstallationen verbunden werden!**

Häufig werden zur „Trennung“ Absperrschieber, Rückflussverhinderer oder Rohrtrenner eingesetzt. Diese sind allerdings nicht geeignet, um eine hygienisch einwandfreie Trennung beider Versorgungssysteme zu gewährleisten. Nur eine vollständige Trennung der Rohrleitungen bietet ausreichenden Schutz!

Falls sie in ihrem Haushalt Rohrverbindungen zwischen der öffentlichen Wasserversorgung und einem Hausbrunnen vorfinden, sollten sie im Interesse einer sicheren Wasserversorgung umgehend eine wirkungsvolle Trennung vornehmen, damit sie und ihre MitbürgerInnen auch weiterhin einwandfreies Trinkwasser genießen können.

Feste, Feiern und Veranstaltungen

Muttertagsausflug

Am Samstag, den 11. Mai machten sich Bgm. Andreas Keller und Vbgm. Roman Heinz mit den Frauen und Müttern unserer Gemeinde auf den Weg zum Muttertagsausflug.

Die erste Station war am Genussbauernhof Bertl in Wilhelmsburg. Bei einer Führung durch den Betrieb konnte die Veredelung von Kuh- und Ziegenmilch zu schmackhaften bäuerlichen Produkten besichtigt werden.

Nach der Stärkung beim Mittagessen stand die Besichtigung der Chilli-Erlebniswelt „Fireland Foods“ in St. Pölten/Spratzern auf dem Programm.



Den Abschluss dieses gelungenen Ausfluges bildete wieder der Heurigenbesuch, diesmal in der Hausbergstub'n in St. Ulrich.



Vatertagsgrillen

Bereits zum 3. Mal fand heuer, zu Ehren unserer Väter und Männer, das Vatertagsgrillen im Feuerwehrhaus statt.

Zahlreiche Männer und Väter wurden von den Gemeinderäten bewirtet.

Wir gratulieren

Gnaden-Hochzeit - 70 Jahre

Erna u. Franz **Pretsch**

Diamantene Hochzeit - 60 Jahre

Elisabeth u. Johann **Herold**
Theresia u. Karl **Mock**

Goldene Hochzeit – 50 Jahre

Margarete u. Rudolf **Chrastecky**
Irmgard u. Franz **Bierbaum**
Ilse u. Josef **Stur**
Ingried u. Gerhard **Kolmann**
Christine u. Erich **Trimmel**



102. Geburtstag

Fischer Alois, Maustrenkstraße

90. Geburtstag

Glaser Richard, Dr. Tandler-Siedlung
Pretsch Franz, Mühlgasse
Schindler Franz, St. Ulrich
Brein Anna, Burggasse
Breyer Richard, Siedlungsstraße
Bauer Maria, Neustiftgasse
Frey Theresia, Hauptstraße
Schuster Elisabeth, Hauptstraße
Handerkas Hermine, Mühlgasse
Handerkas Karl, Mühlgasse

80. Geburtstag

Novak Dr. Hans, Schottenfeldgasse
Nowohradsky Theresia, Johannesgasse
Schwarzmann Hedwig, St. Ulrich
Reitmeier Ingeborg, Grillparzersiedlung
Wurz Anna, St. Ulrich
Breyer Maria, Sackgasse
Bach Johann, Hauptstraße
Werl Gerhilde, Hauptstraße
Flor Gertrude, Mühlbachstraße
Messinger Ferdinand, Hauptstraße
Wittmann Marianne, Kirchengasse
Höb Franz, St. Ulrich
Martin Rosa, Neugasse
Groß Karl, Viktor Adler Siedlung
Pohl Ing. Johann, Hauptstraße

Den Bund fürs Leben haben geschlossen



Zanina u. Talin **Zeller**, Viktor Adler Siedlung
Zaklina u. Stefan **Kraus**, Viktor Adler Siedlung
Tina u. Markus **Schweighofer**, Siedlungsstraße
Nicole u. Daniel **Fessl**, Hauptstraße
Brigitte u. Josef **Knitel**, Viktor Adler Siedlung
Tanja **Schmid** u. Günther **Pribil**, St. Ulrich

Wir begrüßen unsere neuen Gemeindebürger

1. Hainisch Johannes, Hauptschulstraße
2. Donnenberg Carlotta, Schottenfeldgasse
3. Zekirov Angelo, Viktor Adler Siedlung
4. Sommer Matteo, Viktor Adler Siedlung
5. Seiter Leon, Lindenstraße
6. Schweighofer Kamilla Maria, Siedlungsstraße
7. Etkaidek Rayan, Hauptstraße



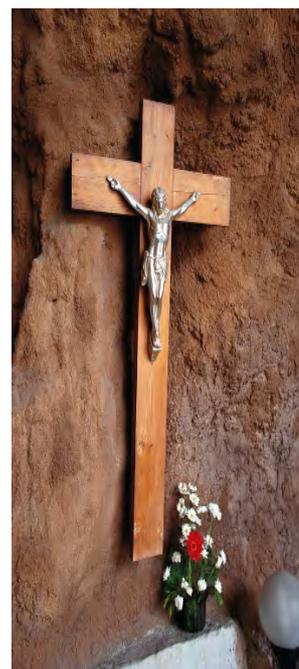
Am 18. Februar 2019 fand die feierliche **Übergabe der Geschenkgutscheine** der Marktgemeinde Neusiedl an der Zaya an die Kinder des **Geburtsjahrganges 2018** statt.



Wir gratulieren den Eltern zu ihrem Nachwuchs und wünschen den jungen Mitbürgern Glück und Gesundheit für die Zukunft.

In die Ewigkeit abberufen wurden

1. Kugler Ernestine, Untere Kellergasse
2. Bauer Brigitta, Viktor Adler Siedlung
3. Nowohradsky Karl, Johannesgasse
4. Keider Johann, Viktor Adler Siedlung
5. Stadler Josef, Friedhofstraße
6. Gohs Hildegard, Grillparzersiedlung
7. Troschl Oskar, Friedhofstraße
8. Sattmann Leopoldine, Pensionistenheim
9. Schweinberger Alexander, Hauptstraße
10. Eder Rudolf, Hauptstraße
11. Zirm Walter, Viktor Adler Siedlung
12. Pitsch Herbert, Mühlbachstraße
13. Sommer Erika, Viktor Adler Siedlung
14. Reitmeier Ingeborg, Grillparzersiedlung
15. Weigl Marianne, Viktor Adler Siedlung
16. Trimmel Hermine, Viktor Adler Siedlung
17. Cerwinka Antonia, Untere Kellergasse
18. Brein Anna, Burggasse
19. Gödl Vera, St. Ulrich
20. Plank Josefine, St. Ulrich
21. Gross Ernest, Australien – begraben in Neusiedl/Zaya



Freiwillige Feuerwehr Neusiedl – St.Ulrich

Das Jahr 2019 begann traditionell mit unserem Feuerwehrball im Festsaal der Marktgemeinde. Die Tanzband „Red Devils“ sorgte für die musikalische Unterhaltung. Für das leibliche Wohl war Else Kopp und das Team der „Hausbergstub´n“ verantwortlich. Ein großer Dank auch an das Bar-Team der FF, unter der Leitung von FM Alexander Schweinberger.

Wir danken den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten der Marktgemeinde Neusiedl an der Zaya - St.Ulrich für die großzügigen Spenden, die zum Ankauf von Feuerwehrausrüstung dienten.

Wir bedanken uns für die zahlreichen Tombolaspenden, die von privaten und gewerbetreibenden Personen zur Verfügung gestellt wurden. Auch wollen wir uns bei allen Feuerwehrmitgliedern für die Organisation des Balles bedanken.

Am 9. März 2019 wurde die jährliche Mitgliederversammlung im Feuerwehrhaus abgehalten.

Im Zuge dieser Mitgliederversammlung wurden Lisa Heilinger, Lea Bierbaum, Elena Eschberger, Mara Krappel, Felix Eschberger und Julian Inhauser zur Jugendfeuerwehr aufgenommen.

Es wurden folgende Kameradinnen und Kameraden befördert:

vom PFM zum FM: Alexander Plachota

vom FM zum OFM: Jürgen Heilinger und Lukas Kastner

vom HFM zum LM: Michael Koch, Armin Kollarik und Robert Krappel

vom BM zum OBM: Roman Rakosch



Für 60jährige verdienstvolle Tätigkeit:

- Franz Koch

Für 70jährige verdienstvolle Tätigkeit:

- Mathias Schwarzmann

Die Ehrenzeichen wurden am Abschnittsfeuerwehrtag in Gösting überreicht.

Zu runden Geburtstagen konnten wir folgenden Kameraden gratulieren:
zum 80er EF Med.Rat Dr. Ludwig Schreil,
zum 60er HFM Josef Scharinger,
zum 40er LM Roman Kellner,
zum 30er HFM Armin Kollarik, HFM Robert Krappel und OFM Sonja Sieber

Folgende Lehrgänge wurden von unseren Kameraden absolviert:
Atemschutzlehrgang FM Dominik Keller und FM Alexander Plachota,
Gruppenkomandantenlehrgang: HFM Pascal Riha,
Praxislehrgang Erdgas- u. Erdölbrandbekämpfung in Loszorno/CZ: OBI Christian Kobinger.

Die FF Neusiedl-St. Ulrich gratuliert allen Kameraden zu den bestandenen Prüfungen.

Zur Geburt ihrer Tochter gratulieren wird unserer Kameradin OFM Tina Loibl und ihrem Gatten Markus.

Am 20. April erlitt die Feuerwehr Neusiedl einen schweren Verlust. Unser Kamerad Alexander Schweinberger verunglückte an diesem Tag tödlich. Er hinterlässt eine große Lücke in der Feuerwehr. Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken erhalten.

Trotzdem musste es in der Feuerwehr weitergehen
... mit dem Floriani-Fest mit Heurigenbetrieb am Samstag und Frühschoppen am Sonntag. Für die musikalische Umrahmung sorgte am Samstag die Musikgruppe „Swinging Sound“ und am Sonntag die Gruppe „Behmeranka“.
Auf diesem Weg möchten wir uns bei der Bevölkerung und allen Sponsoren für den zahlreichen Besuch und die tatkräftige Unterstützung recht herzlich bedanken.

Im Zuge des Gemeindefestes von 14. – 16. Juni war auch die Feuerwehr, sowie viele Vereine, für das gute Gelingen der Veranstaltung mitverantwortlich. Beim Festakt am Samstag erhielten unser Kommandant OBI Christian Kobinger und andere verdiente Persönlichkeiten der Gemeinde ein Ehrenzeichen der Marktgemeinde Neusiedl/Zaya. Bei der anschließenden Sonnwendfeier waren wir auch wieder mit der Brandsicherheitswache beauftragt.

Am 30. Juni veranstaltete die Feuerwehr, den schon traditionellen, Kirtagfrühschoppen im Gastgarten des Gemeindegewerksamtes. Auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit an die Wirtin Isabella Hahn. Für die musikalische Umrahmung sorgte der 1. Zayataler Musikverein. Bei dieser Veranstaltung wurden uns, wie jedes Jahr, für die Krügerl-Aktion zu Floriani EUR 400,- vom GPO der ÖVP Neusiedl, Bgm. Andreas Keller übergeben.

Eine Woche später, am 7. Juli, fand der Kirtag-Frühschoppen in St. Ulrich in der „Hausbergstub'n“ der Familie Else Kopp statt. Für das Kaiserwetter war, wie immer, der Bürgermeister verantwortlich, und für die musikalische Umrahmung sorgte eine Abordnung des 1. Zayataler Musikvereines. Auch hier ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit.

Im Zuge der Ferienbetreuung im Sommer 2019 besuchten uns heuer 25 Kinder und verbrachten einen erlebnisreichen Tag bei der Feuerwehr.

Aufgrund des guten Erfolges im Jahr 2018 fand auch heuer wieder, bei herrlichem Wetter, der „Heurigen für früher“ am 31. August in St. Ulrich beim Feuerwehrhaus statt. Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Team, unter der Leitung von Bgm. Andreas Keller und LM Michael Koch, das für einen reibungslosen Ablauf gesorgt hat.

In gewohnter Weise wurden auch heuer wieder zwei Blutspendeaktionen im Feuerwehrhaus abgehalten. Bei der letzten Blutspendeaktion im Oktober konnten sogar 36 Blutspender begrüßt werden.

Im Zuge der Bohrung Maustrenk Tief 1 (Verlängerung Schulgasse) waren wir bis Februar seitens der OMV mit dem Nutzwassertransport für die Belegschaft beauftragt. Aus diesem Grund stieg unsere Einsatzstatistik zu Jahresbeginn sprunghaft an. Wir brachten täglich ca. 2000 l Brauchwasser zu dieser Anlage. Ein großer Dank seitens des Kommandos der Feuerwehr an alle C-Fahrer, die sich für diesen Fahrdienst die Zeit nahmen.

Es kamen auch die Schulungen und Übungen nicht zu kurz:

- 6 Pflichtübungen
- 2 Atemschutzübungen
- 2 Funkübungen
- 2 Unterabschnittsfunkübungen
- 1 Unterabschnittsatemschutzübung
- 1 allgem. Unterabschnittsübung
- 1 OMV-Übung
- 1 Inspektion

Im Zuge der Pflichtübungen wurden heuer auch die NNÖMS und die Volksschule Neusiedl/Zaya, unter Mitwirkung der Schulkinder und der Drehleiter der FF Zistersdorf beübt.



Die allgemeine Unterabschnittsübung fand heuer auf dem Gelände des neuen Umspannwerkes der EVN, unter zahlreicher Beteiligung der umliegenden Feuerwehren, statt.

Unsere Jugendfeuerwehr war erfolgreich beim Wissenstest in Auersthal. Im heurigen Jahr bildeten wir eine Übungsgemeinschaft mit den umliegenden Jugendfeuerwehren. Daraus entstanden fünf Gruppen, wobei eine Mädchengruppe unter Feuerwehr Neusiedl-St. Ulrich gelaufen ist.

Beim Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Zistersdorf erreichte diese Gruppe den 1. Platz in Bronze und den 1. Platz in Silber. Auch alle anderen angetretenen Gruppen mit Neusiedler Beteiligung erreichten Stockerplätze.

Der Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Drösing wurde leider aufgrund des schlechten Wetters abgesagt.

Umso erfreulicher war das Abschneiden der Mädchengruppe beim Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Mank. Hier wurden sie in Bronze und Silber Vizelandesmeister. Nicht zu vergessen: alle anderen Kiddys zeigten auch hervorragende Leistungen in ihren Gruppen. Auf diesem Weg gratulieren wir allen recht herzlich!

Die Feuerwehr Neusiedl-St. Ulrich möchte sich bei allen Sponsoren und Gönnern der Feuerwehrjugend für die tatkräftige Unterstützung recht herzlich bedanken.



Unsere Feuerwehrjugend ist derzeit sehr gut aufgestellt, aber wir suchen immer noch Nachwuchs. Bei Interesse ihrer Kinder für die Feuerwehrjugend wenden Sie sich bitte an unseren Kommandanten OBI Christian Kobinger 0699/11988858.

Zu den kommenden Veranstaltungen lädt die Feuerwehr recht herzlich ein:

- Licht von Bethlehem in Neusiedl und St. Ulrich am 23. Dezember 2019 ab 18:00 in beiden Feuerwehrhäusern
- Feuerwehrball am 5. Jänner 2020 im Festsaal der Marktgemeinde
- Floriani am 23. Mai mit Heurigenbetrieb und Frührschoppen am 24. Mai 2020 mit warmer Küche
- Kirtagfrührschoppen am 5. Juli 2020 im Wirtshausgarten Neusiedl
- Kirtagfrührschoppen am 12. Juli 2020 in der Hausbergstub´n St. Ulrich
- „Heuriger wie früher“ am 29. August 2020 im FF-Haus St. Ulrich
- Blutspendeaktion im FF-Haus Neusiedl am 27. April u. 19. Oktober 2020 von 17:00 – 19:30

In Erinnerung rufen wir folgende **Notruf-Nummern**:

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärztendienst	141
Vergiftungsinformation	01 406 43 43

*365 Tage im Jahr – 24 Stunden pro Tag – um ihre Sicherheit bemüht
Gut Wehr – ihre Feuerwehr*

* * * * *



NNÖMS Neusiedl an der Zaya

Neue Niederösterreichische Mittelschule Neusiedl an der Zaya

Liebe Leserinnen und Leser!

Im heurigen Jahr möchte ich Ihnen unsere mehrtägigen Schulveranstaltungen näher vorstellen.

Lesewoche im November



In dieser Woche drehte sich am Vormittag und am Abend alles ums Lesen. „Die Vorstadtkrokodile“ eroberten die Schule, der Jugendklassiker „Krabat“ begeisterte die älteren Kids. Ebenso wurde ein Lesebaum gestaltet und zu Romanen von Christine Nöstlinger das jeweilige Buch in einem Schuhkarton dargestellt. Den Abschluss bildete eine Lesung von Birgit Vogt, die ihre Jugendbuchreihe „Fera“ vorstellte. Die Kosten für die Autorenlesung übernahm der Elternverein. – Nochmals ein herzliches Danke dafür.





Schikurs im Februar

Die 2. und 3. Klassen verbrachten im Skigebiet von Lackenhof eine abwechslungsreiche Woche. Bei hervorragenden Wetter- und Pistenverhältnissen ging es tagsüber auf die Piste. Die Unterhaltung am Abend reichte von einem Spieleabend über ein Völkerballturnier bis zu einer Fackelwanderung. Für die Kids war es eine schöne Woche.



English-Project-Week in March

Native Speakers presented a variety of activities, games, UK and US sports, and workshops every day. The students tried to use their knowledge of the English language to communicate with the native speakers. This has built up their confidence in the practice of using a foreign language. The week went very well, the native speakers and the students had a very enjoyable time. Many thanks to the parents for allowing their children to take part in this course.

NAWI- Woche (Naturwissenschaftliche Woche) im April

Beobachten, Forschen und das Erkennen von Zusammenhängen waren in dieser Woche zentral. Den Kindern gefiel es, war es doch ein etwas anderer Unterricht.



Projektwoche im Mai

Schöne und ereignisreiche Tage verbrachten die beiden Klassen 1a und 1b im Waldviertel in der Umgebung von Großschönau. Die Kinder verbrachten viel Zeit in der Natur mit Wandern und Spielen und lernten dabei einander näher kennen.



Sommersportwoche im Mai

Die Abschlusswoche verbrachten unsere 4. Klassen heuer im Jugendhotel Saringgut in Wagnrain. Neben den sportlichen Aktivitäten wie Tennis, Zumba oder Mountain Biking wurden auch Ausflugsziele wie das Salzbergwerk Hallein, die Tropfsteinhöhle in Werfen und die Stadt Salzburg erkundet.



Wir vergaßen jedoch nicht auf das Lernen und wurden

- in Mathematik Bezirkssieger mit Anja Pribitzer
- in Deutsch holten wir Silber mit Marlene Kobinger und Lena Mentl
- in Englisch errangen wir den 3. Platz mit Elina Bierbaum, Herwig Eder, Alina Kindl und Lena Ulram

Mehr von uns gibt es auf unserer Homepage unter:

<http://nmsneusiedl-zaya.ac.at/>

* * * * *



Volksschule Neusiedl an der Zaya

Die Volksschule Neusiedl/Zaya lebt, entwickelt sich weiter und setzt neue Akzente. Dies kann man nicht nur an der steigenden Schülerzahl erkennen. Es werden neue Unterrichtsmethoden angewandt, Schwerpunkte gesetzt und Projekte durchgeführt. Besonderes Augenmerk legen wir auf die integrativ geführten Unterrichtsgegenstände *Verkehrserziehung* und *Englisch*. In Projekten wollen wir unseren Kids das richtige Verhalten im Straßenverkehr verinnerlichen. Viel Spaß hatten die Kinder bei:

„Meine Busschule“



„Blick und Klick“



„Verkehrserziehung“



Dass Englisch nicht nur ein Schulfach ist, sondern die am meisten gesprochene Sprach der Welt, sollen unsere Schülerinnen und Schüler von Native Speakern vermittelt bekommen.

Der Englisch – Intensivsprachtag war sehr spannend und lehrreich.



Aber nicht nur bei Workshops werden unsere Kinder gut betreut. Das Lehrerteam sorgt für einen lebhaften und abwechslungsreichen Unterricht. Als Direktorin möchte ich mich bei meinem Team bedanken. Bei meiner Stellvertreterin Lisa Stöckl, bei den Klassenlehrerinnen Elisabeth Heinz, Cornelia Ohler und Andrea Trimmel, sowie bei Elfriede Donner, Maria Eder, Mag. Jana Kubatova und unserer Schulwartin Dagmar Röck.

Beiträge über Aktivitäten, wie zum Beispiel den Faschingsdienstag, die Feuerwehrrübung, Wandertage, Leseweche und vieles mehr



finden Sie auf unserer neuen Homepage unter:
www.vsneusiedl-zaya.ac.at

Schulische Nachmittagsbetreuung

Nach wie vor großer Beliebtheit erfreut sich die Nachmittagsbetreuung. Die Kinder aus der VS und NMS Neusiedl/Zaya, sowie aus der VS Hauskirchen fühlen sich unter der Obhut von Frau Daniela Jelenc sehr wohl. Frau Jelenc unterstützt die Schulen auf bestmögliche Weise und sorgt nach dem Lernen für viel Spaß und Abwechslung. Die Kinder mögen ihre „Daniela“!



Ferienbetreuung

29 Kinder im Alter von 4 bis 13 Jahren besuchten die heurige Ferienbetreuung unter dem Motto „Fit und voller Energie sind wir unterwegs wie nie“.

Jede Woche führte uns ein Ausflug an einen interessanten, geschichtsträchtigen Ort unseres schönen Bundeslandes.



Burgruine Staatz



Römerstadt Carnuntum



Erdstallanlagen Althöflein

Aber auch in Neusiedl waren wir eifrig unterwegs. Neben unseren Fixterminen bei der Feuerwehr und auf dem Sportplatz waren wir fleißig Rad fahren, lösten viele Aufgaben bei der Stadtrallye und machten tolle Fotos auf unserer Fotosafari.



Fotosafari



Stadtrallye



Radfahren für Klein und Groß

In der Schule haben wir wieder fleißig gebastelt. Neben zahlreichen Bügelperlenbildern haben wir Pappmachefiguren hergestellt, viele Muscheln verarbeitet und wunderschöne Stoffarbeiten gefertigt.

Und zum Abschluss gab es wie jedes Jahr eine tolle Grillparty, bei der auch noch ein Geburtstag gefeiert wurde.

Vielen Dank an meine Helferinnen Pia Jordan und Yvonne Eder, an die Gemeinde und alle, die uns in dieser Zeit tatkräftig unterstützt haben.

* * * * *

Kindergarten Neusiedl an der Zaya

Im Kindergartenjahr 2018/19 beschäftigten wir uns intensiv mit den verschiedenen Bewegungsabläufen der Kinder.

Unser Jahresthema lautete „**Das Kind in Bewegung**“.

Kinder sind immer auf der Suche nach neuen Erfahrungs- und Bewegungsaktivitäten. Dabei geleitet werden sie von ihrem natürlichen Bewegungsdrang, der den Antrieb darstellt. Die Kinder schaukeln, rennen, steigen, springen und balancieren, wo auch immer sie dazu Gelegenheit haben. Dies tun sie aus der Lust an der Tätigkeit. Die Bewegung und das Spiel sind die dem Kind angemessenen Formen sich mit der Umwelt auseinander zu setzen und die Welt zu begreifen.



Dabei erweitern die Kinder stetig ihre Bewegungserfahrungen. Durch diese Erfahrungen werden nicht nur die Bewegungen der Kinder harmonischer und präziser, sie haben auch Einfluss über weite Bereiche der kindlichen Entwicklung.

Die einzelnen Bewegungserfahrungen stärken auch das Selbstvertrauen der Kinder. Das Kind erfährt, dass es etwas aus eigener Kraft schafft, wie beispielsweise einen Ball zu fangen oder über ein Hindernis zu klettern. Auch auf der sozialen Ebene lernt es, dass einige Spiele nur im Team gewonnen werden können aber auch die gegenseitige Rücksichtnahme nicht außer Acht gelassen werden darf. Des Weiteren sammelt das Kind verschiedene Wahrnehmungserfahrungen wie beispielsweise den eigenen Körper im Gleichgewicht zu halten.

Aus lernpsychologischer Sicht bilden Wahrnehmung und Bewegung die Grundlage kindlichen Lernens. Die Netzwerkbildung im Gehirn wird durch Sinnesaktivitäten unterstützt. Wissen kann umso besser und langfristiger gespeichert werden je mehr Sinneskanäle beim Erwerb der Erkenntnisse genutzt werden.

Uns im Kindergarten war es ein großes Anliegen die Bewegungserziehung gezielt zu fördern. Wir haben uns dazu entschlossen neben verschiedenen Impulsen zur Bewegung (Laufspiele) und den freien Bewegungserfahrungen im Garten jeden Freitag mit unseren Kindern Stationen im Turnsaal aufzubauen und diese mit den Kindern zu erarbeiten.

Diese Bewegungslandschaften wurden für die Kinder zu einem Fixpunkt auf den sie sich immer wieder sehr freuen. Dabei ist uns wichtig, dass einzelne Elemente wiederholt werden und in regelmäßigen Abständen neue Stationen bzw. Herausforderungen hinzukommen. Die Stationen lassen genug Platz zum Experimentieren und lassen sich in den unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden ausführen.



Was geschah im Kindergartenjahr 2018/19

- Der erste Elternabend fand passend zu unserem Jahresthema „Bewegung“ statt.
- Das Laternenfest wurde im Kindergarten im Beisein der Eltern gefeiert.
- Wir besuchten die Tischlerei Krappel um Kekse zu backen.
- Außerdem waren wir auch beim Adventmarkt in Neusiedl aktiv.
- Kurz vor der Adventzeit durften uns Eltern und Großeltern im Kindergarten besuchen und mit den Kindern leckere Kekse backen.
- In der Adventzeit hatten wir einen weiteren Auftritt mit einer kleinen Gruppe im Pfarrhof und sangen einige Lieder beim Seniorennachmittag. Anschließend gab es eine gute Jause.
- Auch der Nikolaus besuchte uns im Kindergarten und brachte uns etwas mit.
- Am 21. Dezember fand unsere Weihnachtsfeier mit den Kindern statt.
- Der Fasching – eine lustige Zeit: Wir erstellten eine Verkleidungsecke, welche bei den Kindern sehr beliebt war. Als Abschluss fand am Faschingsdienstag unser Faschingsfest statt.
- Zu Ostern machten wir einen Spaziergang, um den Osterhasen zu suchen. Als wir zurück in den Kindergarten kamen konnten wir versteckte Osternester finden.
- Zu unserem zweiten Elternabend kam ein Referent zum Thema „Erste Hilfe bei Kindern“.

- Im Frühling fand ein gemeinsamer Wandertag mit allen Kindern statt. Wir gingen in den Park und picknickten. Anschließend ging es weiter zum gemütlichen Ausklang am Spielplatz.
- Unser Abschlussausflug führte uns in die Winzerschule nach Mistelbach. Wir wurden mit einer leckeren Jause begrüßt und durften anschließend zu den Tieren. Einige Kinder waren sogar so mutig und streichelten sie.
- Im Juni fand unser Abschlussfest statt, welches passend zu unserem Jahresthema Bewegung gestaltet wurde. Die Kinder durften mit ihren Eltern verschiedene Bewegungsstationen ausprobieren. Am Schluss gab es für jedes Kind eine Urkunde.



Wer besucht uns im Kindergarten:

- Jeden Montag kommt Dazâ zu uns in den Kindergarten und spricht mit den Kindern tschechisch
- Im vorigen Kindergartenjahr bekamen wir jeden Dienstag Unterstützung durch die Schülerinnen Mariella und Hannah.
- Jeden Donnerstag besucht uns Mrs. Isa und macht die Kinder mit der englischen Sprache vertraut.
- In regelmäßigen Abständen besucht uns der Märchenopa Gustl Madera und erzählt uns spannende Geschichten.
- Wir freuen uns auch, Yvonne Eder herzlich in unserem Team zu begrüßen.



* * * * *

Raiffeisenkasse Neusiedl a.d.Zaya

Was sind die aktuellsten Trends und zukunftsweisenden Strategien in der Finanzbranche? Welche Auswirkungen haben sie auf uns als Regionalbank? Diese Fragen beschäftigen uns natürlich tagtäglich.

Die größten Herausforderungen für uns sind neben der Niedrigzinspolitik vor allem auch die Digitalisierung in der Finanzbranche und die Bewältigung der regulatorischen Erfordernisse und die dadurch entstehenden Kosten.

Die Raiffeisenkasse Neusiedl a.d. Zaya betreibt 6 Bankstellen und betreut mit 25 Mitarbeitern rund 7.300 Kunden. Trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen konnte im Jahr 2019 wieder ein passables Ergebnis erreicht werden:

Das Volumen der Finanzierungen (Kredite und Bauspardarlehen) konnte um mehr als 11% auf 138 Mio. Euro gesteigert werden. Das Money under Management (die verwalteten Kundengelder aus Spar- und Giroeinlagen, Bausparguthaben, Versicherungsrückkaufswerten und Wertpapierguthaben) beträgt 225 Mio. Euro.

Der große Vorteil von uns als Regionalbank liegt in unserer Entscheidungsfindung. Alle Entscheidungen werden in Neusiedl a.d. Zaya vor Ort getroffen! Dies schätzen unsere Kunden und Mitglieder.

Durch unsere Mitarbeiter sind wir auch stark in der Region verwurzelt und sind auch eine Bank zum Angreifen und Ansprechen und nicht nur zum Anklicken. Natürlich macht auch die Digitalisierung vor uns nicht halt. Aber wir lassen unsere Kunden in der digitalen Welt nicht alleine – bei mehreren Workshops „Senioren lernen Onlinebanking“ haben wir die ältere Generation fit für das moderne Banking am Smartphone und Computer gemacht. Unsere Mitarbeiter stehen natürlich allen Kunden zu diesen Themen hilfreich zur Seite.

Bankgeschäft ist und bleibt Vertrauenssache! Vertrauen braucht Menschen – wir wollen auch in Zukunft ihr vertrauensvoller Partner in allen Finanzangelegenheiten sein. Wir können die Entwicklungen nicht aufhalten, aber wir können Entscheidungen treffen, wie wir damit umgehen.

Das Team der Raiffeisenkasse wünscht Ihnen auf diesem Weg ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2020!

* * * * *

Pfarrgemeinde Neusiedl a.d.Zaya - St.Ulrich

Das Jahr 2019 startete mit einer **Neujahrsmesse**, in der um Segen und Gesundheit für die ganze Pfarrgemeinde gebetet wurde.



Die **Sternsingeraktion** war ein voller Erfolg.

12 Kinder und Jugendliche, sowie 3 Begleitpersonen zogen verkleidet als die Heiligen Drei Könige von Haus zu Haus und brachten Gottes Segen.

Wir bedanken uns bei allen Spendern.

Mit dem Ertrag werden Hilfsprojekte in der 3. Welt unterstützt. Ein weiterer großer Dank geht an die Kinder und Jugendlichen ohne deren Engagement die Sternsingeraktion nicht durchgeführt werden könnte.

Die Katholische Frauenbewegung organisierte das **Fastensuppen**-Essen. Im Pfarrheim konnten nach der Messe zahlreiche Suppenvariationen verkostet werden. Es fand ein reger Austausch unter den Teilnehmern statt.



Der **Straßenkreuzweg** fand bei schönem Wetter und



gutem Besuch am 31.3. statt. Die einzelnen Kreuzwegstationen führten die Mitglieder unserer Pfarrgemeinde durch die Viktor Adler Siedlung. Für jede Station wurde ein Kreuz gesetzt und die Kreuzwegstation dazu gelesen. Herzlichen Dank an die Katholische Frauenbewegung für die Organisation und Durchführung.



Am 4. Mai fand die **Firmung** in unserer Pfarre statt. Abt Pater Johannes Szypulski spendete das Sakrament. Jugendliche aus Prinzendorf, Rannersdorf, Hauskirchen, Palterndorf und Dobermannsdorf empfangen nach intensiver Vorbereitung das Sakrament.

Am 19. - 23.- Mai fand eine **Reise nach Polen** statt. 43 Teilnehmer besichtigten

bei schönem Wetter einige Sehenswürdigkeiten. Der Höhepunkt der Reise war die Heilige Messe in Tschenstochau.

Die **Waldmaiandacht** fand am 18.5. statt. Die Katholische Männerbewegung organisierte diese Veranstaltung. Bei gutem Wetter und regem Besuch ging man in den Steinbergwald wo eine Hl. Messe stattfand. Danach gab es eine Agape.

Am 30. Mai fand die **Erstkommunion** statt. 10 Kinder empfingen nach langer Vorbereitung in einer feierlichen Messe das Sakrament der Eucharistie. Musikalisch wurde die Messe von Herrn Storch gestaltet. Der Erste Zayataler Musikverein umrahmte das Fest.

Am 20. Juni fand die **Fronleichnamsprozession** statt. Der Musikverein, der Kirchenchor, die Feuerwehr, die Jagdgesellschaft, der Gemeinderat und die Ortsbevölkerung beteiligten sich am Umzug. Wir bedanken uns für die liebevolle Gestaltung der Altäre.

Vom 16. bis 18. August fand der 11. **Pfarrheurige** statt. Am Freitag und am Samstag konnten Heurigenschmankerl im Pfarrgarten genossen werden. Am Sonntag wurde bei bestem Wetter für das leibliche Wohl unserer Gäste gesorgt. Die Messe und den Frühschoppen gestaltete der Erste Zayataler Musikverein. Wir bedanken uns bei den zahlreichen Helfern, ohne ihren Einsatz wäre es uns nicht möglich diese Veranstaltung zu organisieren. Ein weiterer Dank geht an die Katholische Frauenbewegung und an die Katholische Männerbewegung sowie an die Organisatoren des Heurigen. Und zu guter Letzt möchten wir uns bei den zahlreichen Gästen bedanken, die die Gelegenheit für einen gemütlichen Abend oder ein Mittagessen im Pfarrgarten nutzten und uns dadurch unterstützten.



Ein großes Vergelt's Gott allen Wein- und Kuchenspendern.

Durch die gute Zusammenarbeit konnte wieder ein gelungener Pfarrheuriger über die Bühne gehen.

Anfang September begann die **Renovierung** der Kirche in St.Ulrich. Das Dach und die Fassade wurden erneuert. Vielen Dank für Ihre Spenden.



Am 15. September fand das **Erntedankfest** statt. Der Kirchenchor und der Erste Zayataler Musikverein gestalteten gemeinsam die Messe. Danke an die Frauen der Katholischen Frauenbewegung für das Binden der Erntekrone und der Erntesträußchen. Es war ein gut besuchtes Fest, das bei der Agape gemütlich ausklang.

Beim **Pfarrkaffee** am 20. Oktober fand die Präsentation der Bilder der Polenreise statt. Bei

Kaffee und köstlichen hausgemachten Mehlspeisen fand ein reger Austausch der Pfarrgemeinde Mitglieder statt.

Jeden 3. Sonntag im Monat findet der Pfarrkaffee im Pfarrheim statt.

Jeden 1. Samstag im Monat feiern wir eine **Geburtstagsmesse** für alle Geburtstagskinder des Monats.

Die Regenbogengruppe, unter der neuen Leitung von Christina Smetana, gestaltet eine Rhythmische Messe.

Gottesdienstzeit in unserer Pfarre: Neusiedl- St. Ulrich:

Dienstag in Neusiedl	17.00 Uhr	Sommerzeit 18.00 Uhr
Donnerstag in Neusiedl	08.00 Uhr	
Freitag in St. Ulrich	17.00 Uhr	Sommerzeit 18.00 Uhr
Samstag in Neusiedl	17.00 Uhr	Sommerzeit 18.00 Uhr
Sonntag in Neusiedl	10.00 Uhr	

* * * * *

1. Zayataler Musikverein

Da unser Herbstkonzert immer nach Redaktionsschluss der Gemeindezeitung stattfindet, möchten wir an dieser Stelle noch kurz vom Herbstkonzert 2018 berichten. Unserem Musikkollegen **Josef Schüller** wurde vom NÖ-Blasmusikverband die **Ehrenmedaille für 50-jährige Tätigkeit** verliehen. Die **Ehrenmedaille in Silber für 25-jährige Tätigkeit** erhielten Marion Bittner, Martin Bittner, Uwe Kolar, Lorenz Marschall, Gerhard Poiss, Norbert Pribitzer, Sonja Schulz, Andrea und Christian Trimmel und Manfred Zelezny.



Auch 2019 war wieder ein sehr ereignisreiches Jahr für uns – neben 44 Gesamt-, 5 Marsch- und 5 Registerproben absolvierten wir auch 23 Auftritte bzw. gemeinsame Aktivitäten.

- 27.01. **Musiker-/Familienmesse** in Neusiedl
- 16.02. **Skitag** in Stuhleck
- 31.03. Begrüßungsständchen & **Generalversammlung** im GH Zum Schwarzen Gold
- 26.04. **Generalversammlung Raiffeisenkasse Neusiedl/Zaya**
- 30.04. **Maibaumaufstellen** in Neusiedl
- 03.05. Tag der NÖ Musikschulen - **gemeinsame Probe** mit den Young Stars
- 04.05. **Firmung** in Neusiedl
- 19.05. **Florianifest** in Neusiedl und St. Ulrich
- 30.05. **Erstkommunion** in Neusiedl

Zu unseren Highlights zählte das „**Konzert im Park**“ in **Palterndorf** am 30.Mai 2019,



welches wir dann kurzfristig witterungsbedingt im Pfarrhof abhalten durften. Uns freute besonders, dass so viele Zuhörer dem Wetter trotzten und uns einen stimmungsvollen Nachmittag bescherten.

Auch beim **Jubiläumsfest der Markgemeinde** im Juni waren wir voll im Einsatz. Neben dem Barbetrieb am Freitag, gestalteten wir am Samstag den Festakt, den Bieranstich und die Sonnwendfeier. Am Sonntag sorgten wir nach der Messe beim Frühschoppen für Stimmung.



- 20.06. **Fronleichnam** in Neusiedl
- 23.06. **Feldmesse** und **Frühschoppen** beim Asphaltstockverein in Hausbrunn
- 30.06. **Frühschoppen** beim **Kirtag** in Neusiedl
- 07.07. **Frühschoppen** beim **Kirtag** in St. Ulrich
- 19.07. **Gemeinsame Probe** mit der **Ortmusikkapelle Palterndorf** bei Familie Poiss
- 18.08. **Pfarrheuriger** in Neusiedl und **Kellerbergfest** in Hausbrunn
- 24.08. **Dämmerschoppen** beim **Bernsteinfest** in Palterndorf-Dobermannsdorf
- 15.09. **Erntedankfest** in Neusiedl
- 22.09. **Marschmusikbewertung** in Obersulz (Stufe C)
- 19.10. **Tag der Blasmusik** in **Hauskirchen**
- 01.11. **Allerheiligen** in St. Ulrich und Neusiedl
- 10.11. **Bläserkammermusikwettbewerb**
- 23.11. **Herbstkonzert** in Neusiedl
- 30.11. **Adventmarkt** der Vereine in Neusiedl
- 15.12. **Familienmesse** in Neusiedl, gemeinsam mit der Gesangsgruppe **Glorio**

Besonders gerne berichten wir über unsere **Neuzugänge**: Herwig Eder, Dominik Strümpf., Eva Trimmel, Rafael Zinkl sowie Denise Krippel und Sonja Kellner. Als **neue**

Marketenderin unterstützt uns Lisa Schweinberger. Eine weitere Neuerung gab es in Sachen Bekleidung: Aufgrund der vielen Neuzugänge im letzten Jahr tauschten wir unsere (in die Jahre gekommenen) roten **Poloshirts** gegen neue, **orangefarbene**.



Hiermit bedanken wir uns herzlich bei unseren motivierten Musikern, Marketenderinnen, fleißigen Helfern und Sponsoren für den guten Zusammenhalt und das tolle gemeinsame Jahr!

Ihnen, liebe Leser, danken wir vielmals für Ihren Besuch bei unseren Veranstaltungen und freuen uns bereits darauf, Sie bei unseren Auftritten im Jahr 2020 begrüßen zu dürfen!

* * * * *



Musikschule Neusiedl a.d.Zaya



**Filialschulen:
Neusiedl/Zaya, Hauskirchen,
Palterndorf – Dobermannsdorf**

Jede Gemeinde ist stolz auf ihre Musikschule als Lebensader für Kunst und Kultur in den Regionen und jede Musikschule baut auf ihre Gemeinde als wichtiger Kooperationspartner. Nicht zuletzt erfüllen diese einen wichtigen Bildungsauftrag, denn Musikunterricht ist weit mehr als nur Musizieren: Er vermittelt den jungen Musikerinnen und Musikern auch wichtige soziale und gemeinschaftliche Fähigkeiten, die ihnen auch abseits des Künstlerlebens von großem Nutzen sind.

Im laufenden Schuljahr werden an unserer Musikschule 122 Schülerinnen und Schüler von 11 Lehrkräften mit einer Gesamtunterrichtszeit von 68 Stunden pro Woche in 19 verschiedenen Instrumentalgruppen, sowie 3 Ensembles, 2 Theoriekursen sowie einer „Bläserklasse“ unterrichtet.

Musikal. Früherziehung	18 Schüler	Posaune	4
Klavier	11	Horn	1
Gitarre	22	Klarinette	4
Schlaginstrumente	16	Altflöte	2
Saxophon	3	Flügelhorn	1
Blockflöte	16	Tuba	2
Querflöte	6	Harfe	1
Stimmbildung	2	Violoncello	1
Violine	6	Ensembles + Theorie	
Trompete	4		
Tenorhorn	2		

Um die große Nachfrage am Gitarrenunterricht abdecken zu können, hat im September Kollege Christoph Spath seinen Dienst angetreten. Er stammt aus dem Burgenland und ist geprüfter Gitarren-Pädagoge.

Ebenso neu im Lehrerteam ist Kollegin Claudia Mantovani. In Kooperation mit der Musikschule Staatz unterrichtet sie **Harfe**.

Wir wünschen beiden viel Freude und Erfolg im Musikschulalltag!

Im August ist unser ehemaliger Kollege, Herr **Franz Mahofsky** im 96. Lebensjahr verstorben. Ihm oblag die Ausbildung der Blechbläser (Trompete, Flügelhorn, Tenorhorn, Posaune). Durch seine Unterrichtstätigkeit war er daher auch maßgeblich an der Entwicklung unserer beiden Blasmusikvereine beteiligt.

Die „**Bläserklasse**“, welche im Vorjahr in Kooperation mit den örtlichen Blasmusikvereinen initiiert wurde, hat bereits die ersten Auftritte erfolgreich absolviert.



Die „Bläserklasse“ anlässlich der Übergabe der von der Raiffeisenkasse Neusiedl/Zaya gespendeten Notenpulte.

Bei Interesse am Musikunterricht ersuchen wir Sie, Voranmeldungen für das Schuljahr 2020/21 bereits jetzt zu tätigen.

Für Informationen sind wir jederzeit erreichbar:

Tel: 0664/17 30 269 Hr. Storch

Mail: info@devils-music.at

Bitte beachten Sie:

An- und Abmeldungen vom Musikunterricht sind **schriftlich** vorzunehmen und werden lt. Schulordnung jeweils erst zum **Schuljahresende** (Ende Juni) wirksam.

Die Lehrkräfte der Musikschule bedanken sich bei allen Eltern, Schülerinnen und Schülern für die problemlose Zusammenarbeit und wünschen allen Mitbürgern ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches Jahr 2020.

* * * * *

Kirchenchor Neusiedl/Zaya – St. Ulrich

Am 9. Dezember 2018 luden wir zum Kirchenkonzert, mitgewirkt haben die Young Stars! Es war ein aufgeteiltes Musikprogramm, von guter Qualität das man dem Publikum darbieten konnte. Die musikalische Leitung der Young Stars hatte Markus Bittner!

Zum Weihnachtshochamt wurde 2018 eine gemischte Messe gesungen. Als Kyrie gab es den „Frieden“, das Gloria war von Tobi Reiser; Das muss Weihnachten sein, Hört der Engel große Freude, a Stern is erschienen und mit dem Wunderbaren „Dona Nobis Pacem“ rundeten wir das Hochfest von Christi Geburt ab.

Am 12. April 2019 wurde erstmalig eine öffentliche Probe ohne Liturgie durchgeführt, mit allen Unterbrechungen oder sonstigen Maßnahmen die man eben bei einer Probe hat. Besonders gefreut haben wir uns über ein interessiertes Publikum.

Zu Ostern brachten wir die Deutsche Bauernmesse zur Aufführung.

Diese Messe ist auch unter anderen Titeln bekannt: St. Hubertus Messe oder auch Deutsche Jägermesse. Die Messe besteht auch aus verschiedenen Volksmusikstücken als Grundlage die durch einen Sakralen-Text erweitert wurden. Zwei Beispiele daraus. Der Zwischengesang ist der Andachtsjodler der ab 1830 in Sterzing nachgewiesen wurde, oder das Agnus Dei – Wir genießen die himmlische Freude, eine Aufzeichnung des Volksliedsammlers Viktor Schirmunski aus Jamburg, einem ehemals bayerisch besiedelten Dorf in der Südukraine, 1931.

Am 8. September, am NÖ-Dirndlgwand-Sonntag, waren wir auf Tournee in Wultendorf, in der kleinen hübschen Kirche dort sangen wir die Dürnsteiner Mundartmesse. Dieser Kontakt ist entstanden durch Herbert Bach, weil seine Tochter dort lebt und dort gibt es keinen Kirchenchor mehr. Wir wurden freudig aufgenommen und mit einem kräftigen Applaus belohnt, außerdem wurden wir für eine nächste Messbegleitung herzlich eingeladen.

Das Erntedankfest am 15. September war etwas Besonderes, weil erstmalig mit dem Musikverein eine Messe in dieser Form aufgeführt wurde. Unsere Kirche war bestens besucht, und die musikalische Gestaltung wurde abwechselnd durchgeführt. Wir sangen die Dürnsteiner Mundartmesse. Es ist dies die erste Niederösterreichische Mundartmesse von Willi Lindner, mit heimatlichen Volksweisen.

Nun proben wir bereits die heurige Weihnachtsmesse. Die Waldler Messe von T. Eugen Hubrich und M. Ferdinand Neumaier. Seit der ersten Aufführung 1952 ist die Waldlermesse bestimmt schon mehrere tausend Male in Niederbayern, Oberpfalz, Franken, Oberbayern und auch im benachbarten Österreich aufgeführt worden. Aber nun erstmalig wird sie in Neusiedl beim Weihnachtshochamt aufgeführt.

Dazwischen liegt noch Allerheiligen, dieses Fest zum Gedenken an unsere Ahnen, werden wir in St. Ulrich und Neusiedl, beim Friedhofsgang begleiten.

Am 8. Dezember singen wir im Pfarrheim bei der Senioren-Weihnachtsfeier und am 13. Dezember ist wieder eine öffentliche Probe in der Kirche ohne Liturgie geplant. Sie alle sind herzlich eingeladen!

Ich möchte mich bei meinen Chordamen und -herrn herzlich bedanken für eure Mitarbeit und euer Interesse. Die Überlegung, damals den Kirchenchor zu übernehmen und weiterzuleiten

war wohl nicht einfach. Jedoch habe ich das ja mit meinem Kindergartenfreund Herbert Bach besprochen, und haben vereinbart, das gemeinsam zu machen. Mit Hartnäckigkeit und Geduld sind wir so weit gekommen einen feinen Klangkörper zu haben. Es ist in so kleinen Chören nicht selbstverständlich eine Leitung und einen Dirigenten zu haben. Es erfüllt mich mit Freude und Stolz auf eine wesentlich gestiegene Gesangsqualität zurückgreifen zu können. Ein besonderes Danke auch an unsere Musiker Girsch Anna Maria, Edl Julia und Zelesny Manfred die uns immer mit ihren Klarinetten begleiten!

Zum Schluss ein Danke an Chormitglieder die von uns gegangen sind: Frau Leopoldine Sattmann, und Hr. Karl Novohradsky. Hier ist zu bemerken, dass er bereits seit 1951 Kirchenchormitglied war. Eine so lange Mitwirkung wird es wohl kaum mehr geben!

Im Namen des Chores ein Danke für Ihren Besuch bei Messen oder sonstigen musikalischen Einsätzen.

* * * * *

Jagdgesellschaft Neusiedl a.d.Zaya

Im Jahr 2019 durften wir am 1. September die 12. Bezirkshubertusmesse ausrichten. Die Messe wurde bei schönstem Wetter und zahlreichen Besuchern im Garten des Gemeindegasthauses abgehalten.



Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden, Sponsoren und unserem Pfarrer Dr. Tadeusz Krupnik für die Durchführung der Hl. Messe.

Den Schwarzwildbestand konnten wir bis Ende Oktober um 30 Stück reduzieren. Es folgen noch jeweils 1 Riegeljagd im November und Dezember.

Heuer konnten erstmals 3 Stück Rotwild in unserem Revier Steinbergwald erlegt werden!

Die Anzahl von KFZ Unfällen mit Rehwild ist gleichbleibend gegenüber 2018. **Wir bitten gerade in der Dämmerung um erhöhte Aufmerksamkeit im Straßenverkehr!** Positiv zu bemerken ist, dass mehr Wildunfälle polizeilich gemeldet wurden!

Durch ein extremes Mäusejahr 2019 konnte sich der Bestand des Niederwildes positiv erholen, da genügend Nahrungsangebot für Greifvögel und Raubwild vorhanden war.

Das Hegeringschiessen wurde am 21. September in Zistersdorf abgehalten. Danke allen Teilnehmern.

Am 15. Jänner verstarb unser langjähriger Weidkamerad Karl Nowohradsky. Wir wollen uns für seine langjährige Tätigkeit und Kameradschaft recht herzlich bedanken.

Unser Jagdleiter Leopold Rakosch übergab am 1. November sein Amt als Hegeringleiter an seinen Nachfolger Johann Girsch aus Hauskirchen.

Wir wünschen allen Jäger/innen ein gesundes, unfallfreies Jagdjahr 2019 und einen guten Start ins Jahr 2020.

Weidmannsheil
Jagdgesellschaft Neusiedl an der Zaya

* * * * *

Jagdgesellschaft St. Ulrich

Die Jagdgesellschaft St. Ulrich kann auf ein erfolgreiches und gutes Jahr zurückblicken.

Schon während der laufenden Beobachtungen im Frühjahr und Sommer durfte man hoffen, dass sich der Bestand beim Niederwild – Hase, Fasan, Rebhuhn – erholen könnte.

Ein Schwerpunkt des Jahres war die Erweiterung und Instandhaltung unserer Reviereinrichtungen.

Lecksalz wurde ausgebracht, zusätzliche Wasserstellen geschaffen und Ansitzkanzeln repariert, die durch Spechte schwer beschädigt waren.



Bei der traditionellen Hauptjagd, die wie jedes Jahr am 26. 10. durchgeführt wurde, bestätigte sich dieser Eindruck und es konnte eine äußerst zufriedenstellende Hasenstrecke bei der Hubertuskapelle gelegt werden.

Dank gilt in diesem Zusammenhang unserem Herrn Pfarrer Dr. Tadeusz Krupnik, der wie schon in all den Jahren zuvor, diesen sonnigen Tag mit einem Gottesdienst in der renovierten Ferialkirche St. Ulrich mit der Bevölkerung und uns Jägern.

Nicht zuletzt ist Jagd nicht nur auf das Erlegen von Wild beschränkt, sondern fordert in vielen Bereichen wie Schießwesen, Hundewesen, Jagdrecht, Wildbretvermarktung, Brauchtum etc., Schulungen, Weiterbildung und Engagement. Auch diesen Verpflichtungen wird engagiert nachgekommen.

* * * * *



Der Dorf-Kreis *Neusiedl – St. Ulrich*

Auch heuer kann der Dorfkreis wieder auf ein arbeitsreiches und ereignisreiches Jahr zurückblicken.

Zu Beginn des Jahres wurden zwei Bänke bei der Hubertuskapelle gefertigt. Beim Betonieren des neuen Spülbeckens im Freibad waren Mitglieder und Helfer des Dorfkreises behilflich. Die Bänke und Radständer beim Freibad haben einen neuen Anstrich bekommen.

Rechtzeitig vor dem großen Gemeindefest wurden die drei Markthütten repariert und gestrichen.

Weitere Streifarbeiten wurden durchgeführt beim Stiegengeländer in der Maustrenkstraße zur Grillparzersiedlung. Ebenso wurden die Straßenlampen vom Hauptplatz, der Mühlgasse, Steinweg, Friedhofstraße und St. Ulrich Kreuzung bis Ortsanfang gestrichen.

Der Bildstock am Hauptplatz wurde von Anita Bierbaum saniert, Vielen Dank dafür!



Beim Bahnhof wurden laufend Abschlägerungsarbeiten durchgeführt.

Die Gemeinde wurde bei den Pflasterarbeiten unterstützt, auch beim Aussetzen der Pflanzen beim Lindenplatz war der Dorfkreis dabei.



Noch zu Redaktionsschluss dieser Gemeindezeitung war man mit den Arbeiten an der Bauhofüberdachung für einen Lagerraum und Montage eines Tores beschäftigt.



Sehr viele Stunden wurden aufgebracht um unsere Lok Jenbach Pony JW8 zu renovieren.



Fixtermine waren auch wieder die Markttag am 27. April und 19. Oktober beim alten Feuerwehrhaus. Zahlreiche Marktstandler boten ihre Waren an. In der Küche des Feuerwehrhauses konnte man ein kleines Frühstück, Kaffee, Kuchen oder einen Imbiss genießen.

Am 20. Juli lud der „Dorfkreis“ zum Dämmerstopp ins alte Feuerwehrhaus. Das „Dorfkreis-Team“ sorgte, in bewährter Form, für das leibliche Wohl der Gäste.

Jimmy Schlager & Martin Neid betraten am 14. September 2019 die Bühne im alten Feuerwehrhaus. Mit ihrem Musikkabarett „Von Hintaus bis Tripstrü“ wurden die Lachmuskeln unserer Gäste sehr strapaziert.



Die Gelegenheit möchten wir auch nutzen, um uns ganz herzlich bei allen freiwilligen Helfern zu bedanken, die uns immer wieder unterstützt haben, denn ohne diese Hilfe der Bevölkerung wäre vieles nicht möglich!

Wir freuen uns natürlich, wenn sie uns auch im kommenden Jahr, sei es durch ihre Mithilfe oder finanziell unterstützen, damit wir in Neusiedl und St. Ulrich noch viel bewegen können, denn nur „**gemeinsam sind wir stark**“!

* * * * *

Weinbauverein

Beim **GEMEINDEFEST** haben auch wir vom Weinbauverein mitgewirkt. Wir waren beim herrichten und wegräumen dabei und beim Fest selbst schenkten wir unsere Weine in der Weinbar aus.

Der Jahresabschluss unseres Vereins ist die **JUNGWEINTAUFE IM HILDEGARD-KELLER**.



Auch da hat sich das gemeinsame Vorbereiten wieder einmal gelohnt. Im stimmungsvollen Kellergewölbe wurden am Samstag, den 9. November, im Rahmen der Hl. Messe mit Herrn Pfarrer Dr. Tadeusz Krupnik die Weine des Jahrgang 2019 gesegnet. Die vielen Besucher konnten im Anschluss daran die heurigen Weine verkosten.



Abschließend wünschen wir Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, alles Gute für das kommende Jahr und freuen uns, Sie bei unseren Veranstaltungen mit einem Gläschen Wein begrüßen zu dürfen.

* * * * *

ÖTB Turnverein Neusiedl a.d.Zaya

42. Franz Stratjel LA - Vergleichswettkampf am 23. September 2018

Bei sehr kühlem und regnerischem Wetter fand der Wettkampf statt, bei dem sich 79 Wettkämpfer den Kampfrichtern stellten. Tbr. Martin Tezarek konnte wieder für die Auswertung gewonnen werden.

Die Fanfarengruppe eröffnete mit der Berliner Festfanfare das Fest. Da unser Turnverein zurzeit keinen LA - Wart hat, übernahm Altobmann Falk Rieger die Begrüßung. Obfrau Ingrid Heintz und Bgm. Andreas Keller stellten sich mit Grußworten ein.

Als Breitenturnveranstaltung wurden wir vom ÖTB-Traun mit Medaillen und Turntaschen unterstützt. Beim Antreten wurde das Lied „Turner auf zum Streite“ gesungen und Falk Rieger wünschte allen einen guten und unfallfreien Wettkampf.



Die Siegerehrung wurde von Tbr. Martin Tezarek und Oberturnwart Rene Chrasticky durchgeführt. Altobmann Falk Rieger bedankte sich bei den Vereinen fürs Kommen und bei seinen Neusiedler Turngeschwistern für die Mitarbeit.

Herbstwandertag

Am Sonntag, den 21. Oktober 2018 haben sich 25 Teilnehmer bei Baden auf Wanderschaft



begeben und den Wienerwald bewundert. Wir marschierten bei der Ruine Rauhenstein los, die Schwechat flussaufwärts im wunderschönen und viel besungenen Helenental. Wir kamen zur Antonsgrotte und Cholerakapelle. Beim Denkmal des Tonmeisters Ludwig van Beethoven hielten wir eine kurze Rast. Etwa 1,5 Std. haben wir den gemütlichen geraden Weg des Helenentales genossen, doch

jetzt ging es auf dem „Steinigen Weg“ bergauf zum Hohen Lindkogel mit dem Eisernen Tor. Im Schutzhaus bei der Sina-Aussichtswarte kehrten wir zum Mittagessen ein. Auf den Heizkörpern trockneten wir die vom Regen nass gewordene Kleidung. Am Nachmittag ging es hinunter zur Karlsruhe und weiter hinein ins Weichseltal. Immer im herbstlich bunten Wienerwald unterwegs, kamen wir schließlich zum Jägerhaus, dann bis zum kaiserlichen Schloss und schließlich zurück zu unserem Ausgangspunkt.

Jahreshauptversammlung

Am 9. November 2018 fand in St. Ulrich in den Hausbergstub‘n die Jahreshauptversammlung statt. Diese Versammlung hat auch deswegen einen sehr hohen Stellenwert, weil hier einerseits für das nächste Jahr eine Reihe von wichtigen Beschlüssen und auch Ernennungen (Funktionen) im Bereich der Amtswalter stattfinden, darüber hinaus legen die Amtswalter einen Bericht über die Aktivitäten des vergangenen Jahres ab.

Nachdem der Säckelwart seinen Kassabericht dargelegt hat, wurde er von den Kassaprüfern entlastet. Es ist uns gelungen, nach dem Ableben von unserem Ehrenkassaprüfer Albert Kranyak, seinen Sohn Harald Kranyak für dieses Amt zu gewinnen, wofür wir uns recht herzlich bedanken. Anschließend berichteten sämtliche Amtswalter von ihren Turnstunden und Aktivitäten.

Bei der Neuwahl des Obmanns wurde Hr. Ing. Erich Stratjel jun. als neuer Obmann einstimmig gewählt. Bisherige Obfrau Ingrid Heintz übernimmt den 1. Obmannstellvertreter. Alle anderen Amtswalter wurden wieder bestellt.

Zum Abschluss wurde unser langjähriger Obmann Falk Rieger zum Ehrenobmann ernannt. Obfrau Ingrid Heintz überreichte ihm eine Ehrenurkunde und bedankte sich noch einmal für die langjährige Treue zum Verein, für seinen Einsatz und vor allem für das Vorantreiben des Neubaus vom Faustballheim.

Julfeier mit Schauturnen am Sonntag, den 16. Dezember 2018

Die Fanfarengruppe eröffnete die Feier, Obfrau Ingrid Heintz begrüßte die Gäste und Ehrenmitglieder. Die Kleinkinder zeigten Übungen am Kasten, die Jugend machte tolle

Bodenübungen und die Männer zeigten Kürübungen an Barren und Boden. Volleyballleiter Rudi Garber gab den Besuchern einen Einblick zu dieser Sportart. Den Abschluss machte die Damenriege unter der Leitung von Ingrid Heintz.



Nach der Pause riefen die Fanfaren zum feierlichen Teil. Bgm. Andreas Keller hielt die Julrede und Vzbgm. Norbert Schuch verteilte die Urkunden an die Wettkämpfer. Mit einigen Liedern wurde die Feier weihnachtlich gestaltet. Für die Jugend gab es Päckchen, welche von der Raika Neusiedl gespendet wurden.

Orther Bärlauchlauf

Im Rahmen der Orther Bärlauchtage fand am Samstag, den 13. April 2019 der 10. Bärlauchlauf in Orth an der Donau statt. Unser Turnverein war vertreten durch Karl Mauer, Alfred und Melanie Kastner. Trotz kühlem und windigem Wetter kamen viele Läuferinnen und Läufer an den Start. Alfred und Karl schafften den 8,28 Kilometer Hauptlauf in der guten Zeit von 44 Minuten. Melanie walkte beim 4,28 Kilometer Gesundheitslauf und erreichte mit 39 Minuten auch ein gutes Ergebnis.

Werkturnerwoche 28. 4. bis 3. 5. 2019

Zu den Vorbereitungen gehörte für uns, Johann Prater und Manfred Gmundner, die sanitären Anlagen zu überprüfen, teilweise auszutauschen oder zu reparieren. Es gibt immer sehr viele Arbeiten, das Turnerheim in Schwung zu halten, wie Räumlichkeiten putzen, Beach - Volleyballplatz erneuern, Sprungbahn herrichten und die Schwimmbahnen einhängen, damit Kinder und Jugendliche sich bei musizieren, turnen, Sport und vielen Spielen erholen können und eine schöne Zeit im Kärntnerland am Turnersee im Karl Hönk Heim und Umgebung haben. Vieles haben wir neu gemacht, aber unsere Arbeitskräfte werden immer älter und weniger. Es kommen aus ganz Österreich Turner zum Turnersee, weil die Zeit im Karl Hönk Heim sehr viele Möglichkeiten für alt und jung bietet. Wir machen diese Arbeit jedes Jahr gerne.

Frühjahrswandertag

Am 1. Mai 2019 wurde der Frühjahrswandertag im Land um Laa an der Thaya durchgeführt.

34 Erwachsene und drei Kinder marschierten in Richtung Tschechischer Grenze los. Die besonderen Highlights, die wir zu sehen bekamen, waren das „Steinerne Bett“, wo der



Mühlbach über den Pfaffengraben fließt, und das „Eiserne Bett“, wo der Mühlbach über die Pulkau fließt, sowie die Mündung der Pulkau in die Thaya. Wir wanderten die Thaya flussaufwärts, überquerten die Österreich/Tschechische Grenze und gingen weiter zur Hängebrücke. Einmal über eine solche zu gehen, war für uns ein besonderes Erlebnis. Am Retourweg besichtigten wir Bunker aus der Zeit des letzten Krieges.

Zum Mittagessen kehrten wir im Gasthaus Herbst in Hanfthal ein.

Am Nachmittag wanderten wir entlang dem Pfaffengraben und umrundeten schließlich die Stadt Laa. Geschichtsträchtige Bauwerke, wie der Reckturm (ehemaliges Gefängnis), ein Teil der alten Stadtmauer, die Burg mit dem neu renovierten Butterfassturm, die Hoffmann-Kunstmühle und die Bierbrauerei waren dabei zu sehen. Nach knapp 21 km kamen wir wieder zu unserem Ausgangspunkt zurück.

Jahnwanderung



Am 25. August 2019 machten sich 7 Erwachsene und 4 Kinder auf den Weg von Neusiedl/Zaya nach Drösing. Die 15 Kilometer lange Strecke wurde teilweise bei Regen, aber trotzdem singend und plaudernd zurückgelegt. Heuer waren 12 Turnvereine vertreten. Der jüngste Teilnehmer war 6 Monate, der älteste 84 Jahre alt. Vorort fanden in der Leichtathletik 3- Kämpfe und 7-Kämpfe statt. Die anwesenden Vereine präsentierten sich bei der Meldung mit einem Spruch und einem Lied,

teilweise selbst getextet. Gewertet wurde Länge der Strecke und Anzahl der Teilnehmer. Sieger der heurigen Jahnwanderung war Orth/Donau mit den meisten Kilometern.

Sommerausklang 1. 9. bis 9. 9. 2019

In der ersten Septemberwoche besuchten Waltraut Gamperl und Manfred Gmundner die Freunde des Turnersees, um die letzten Sommertage zu genießen. Der See hatte bei unserer Ankunft noch 25 Grad Celsius, am darauffolgenden Wochenende waren es noch 21 Grad. Es würde mich sehr freuen, wenn andere Turngeschwister zum Turnersee mitreisen könnten, ich stehe gerne für Informationen bereit.

* * * * *

FAUSTBALL

IFA Masters World Cup

Senioren WM 20.-22. Juli 2018 in Vöcklabruck

Damenbewerb 30+: 3. Platz und Österreichischer Meister

Auf die knappe Niederlage gegen die Brasilianerinnen aus Duke im Halbfinale folgte der Sieg im Spiel um Platz 3 gegen eine Deutsche Spitzenmannschaft.

Herren 45+: 1. Platz somit Weltmeister

Die Organisation übernahm dankenswerterweise Martin Seidl und es drohte schon am Anfang die Nichtteilnahme wegen Urlaubs von Herwig Stratjel. Da aber sehr schnell Michael (Fels) Bachl und Wolfgang Roschitz, Alexander Illek, Raimund Berger, Rainer Pfaffeneder und Erich Stratjel jun. zugesagt haben, wurde die Mannschaft gemeldet. Es kamen dann noch Christian Cerny und die Exnationalspieler Andreas Woitsch und Dietmar Winterleitner dazu. Im Nachhinein taktisch genial wurde die Vorrunde ohne Andreas, Dietmar und Erich gespielt. Somit schaute ein 3. Gruppenplatz und das Viertelfinale heraus. Ab dann spielten bei regnerischen Bedingungen dieselben 5 Spieler: Rückschlag Michael, Service Erich, Mitte Martin, Abwehr Andreas und Dietmar.

Es folgten Siege gegen Veranstalter Vöcklabruck, im Halbfinale gegen den letzten Vizeweltmeister Laakirchen und im Finale der knappe 3:2 Sieg gegen den Deutschen Feldmeister Rosenheim.

Österreichischen Meisterschaften AK 45+ in Salzburg am 4. 3. 2019

SPG Wolkersdorf/Neusiedl gewinnt Silber nach knapper Niederlage gegen TUS Kremsmünster im Finale.

Es spielten: Michael Fels, Christian Cerny, Erich Stratjel jun., Alexander Illek, Herwig Stratjel, Herbert Lobner und Raimund Berger.



Im Frühjahr schafften die Damen den Klassenerhalt in der 1. Bundesliga. Bei den Siegen gegen die Union Reichenthal, die Union Greisinger Münzbach und den FBV Grißkirchen gelang es zu überzeugen, jedoch reichte dies nicht gegen die stark spielenden Höhnharterinnen und sie verloren dieses Match. Am Ende stand es 4:2 für Neusiedl und man freute sich sehr über die erbrachte Mannschaftsleistung.



Leider musste man sich an diesem Tag von der Mitspielerin Melanie Brunthaller verabschieden, welche ihre erfolgreiche Karriere beim ÖTB TV Neusiedl beendete. Um in der kommenden Saison jedoch wieder voll durchstarten zu können, beschloss man, eine Spielgemeinschaft mit der Union Wolkersdorf zu machen.

So können die jungen Wolkersdorferinnen von der Erfahrung der älteren Neusiedlerinnen profitieren und umgekehrt kommt frischer Wind in die Mannschaft.

Wolkersdorf/Neusiedl siegt zum Abschluss in Höhnhart!

In der letzten Runde des Aufstiegs Play Off der Frauen Faustball Bundesliga am 12.6.2019 siegten die Spielerinnen der SPG Wolkersdorf/Neusiedl zum Abschluss der Saison noch mit 4:3 gegen Höhnhart.

Bei herrlichem Sonnenschein schenken sich die beiden Mannschaften in den ersten beiden Durchgängen nichts und so entschied es sich erst in der Verlängerung.

Ergebnisse Feld 2018/19

1. Bundesliga Damen: Aufstiegs-Playoff 2. Platz, somit wieder Aufstieg in die 1. Bundesliga.
2. Bundesliga Herren: Leider konnte unsere junge Mannschaft den Klassenerhalt nicht halten.
2. Landesliga Herren: Die 2. Mannschaft gewinnt die Meisterschaft und steigt in die 1. Landesliga auf!

Es spielten: Jan Köcher, Christoph Wurzenberger, Willi Wittibschlager, Maximilian Papa, Bernd Kaiser, Alexander Schneider und Arthur Weber.

U10: 8. Rang von 12 Mannschaften.

Es spielten: Aurelia Bauer, Rupert Bauer, Laurenz Feistritzer, Felix Krappel, Steven Navratil und Simon Stratjel.

Turniere, Trainingslager und Herrenweltmeisterschaft:

Erfolgreiche Turnierteilnahme der Damenbundesligamannschaft, z.B. 6. Platz beim Masters in Jona, somit derzeit 9. in der IFA- Klubweltrangliste!

Trainingslager in Widnau in der Schweiz gemeinsam mit der NÖ-Jugendauswahl. Die Damen wurden von Wolfgang Roschitz betreut, die Burschen von Rainer Pfaffeneder, Herwig Stratjel und Erich Stratjel jun.

Übrigens gewann die NÖ-Jugendauswahl, angeführt von Juniorennationalspieler Clemens Hasiner, diesmal das B-Turnier in Widnau und auch das U18 Turnier.

Dies war die Vorbereitung auf den Jugendeuropapokal, der vom 2. - 4. Oktober 2019 in Münzbach stattfinden wird.

* * * * *

VOLLEYBALL

Hallenvolleyball: Volleyball wird im Frühjahr, Herbst und Winter in unserer schönen, neu renovierten Turnhalle in Neusiedl gespielt:

- Mittwoch von 19.00 bis 21.00 Uhr Frauen und Männer (Netzhöhe 2,25 m)
- Freitag von 18.30 bis 20.00 Mädchen und Schülerliga Mädchen (Netzhöhe 2,15 m)

Am Mittwoch spielen in erster Linie Frauen und vereinzelt auch Männer unter der Leitung von **Rudi Garber** Volleyball. Das Spielen steht zwar im Vordergrund, es werden aber auch Taktik und Technik geschult, damit wir bei eventuellen Turnieren mithalten können. Das Volleyballtraining war im vergangenen Jahr immer gut besucht. Gäste sind aber immer gern gesehen. Schnupperstunden sind zwar jederzeit möglich, für reine Anfänger ist es allerdings schwierig einzusteigen. Unser Nachwuchs kommt in erster Linie aus der Schülerliga.



Tabea Reuter mit ihrem Team (Moritz, Marcel, Clemens und Gabriel)

Beachvolleyball

In den Sommermonaten kann nicht nur während der Badezeiten Beachvolleyball auf dem Beachplatz im Freibad Neusiedl/Zaya gespielt werden, sondern auch am Abend - der Beachplatz ist dann von außen zugänglich. Es gibt aber in den verschiedenen Ortschaften in der ganzen Umgebung Beachplätze. Bei Turnieren in Neusiedl und Umgebung, haben viele Leute aus unserer Gruppe mitgespielt.

Besonders stolz sind wir auf Tabea Reuter, die mit ihrem Team die Turniere in Waidendorf, Bullendorf, Velm Götzendorf und Loidesthal gewonnen hat!

Schülerliga:

Das Training am Freitag gibt vor allem den Mädchen der Schülerliga die Möglichkeit jede Woche zu trainieren und ist eine Kooperation mit der Neuen Mittelschule.

Die Mädchenteams der neuen Mittelschule haben heuer bei den Rookies im Nachwuchsbewerb gespielt und im Bezirk Gänserndorf gute Plätze erreicht. Im Schuljahr 2019/20 nehmen sie aber wieder an der offiziellen Schülerliga teil. Wir hoffen trotz starker Gegnerinnen aus den verschiedenen Sportmittelschulen auf einen guten Platz im Mittelfeld.



Rudi Garber mit dem Rookies Team

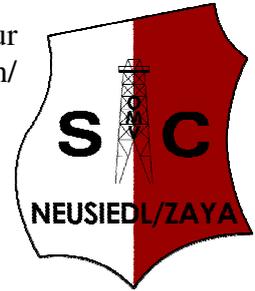
* * * * *

Sportverein SC-OMV Neusiedl/Zaya

Kampfmannschaft

Nach Ablauf der Herbstsaison 2018 konnte die Kampfmannschaft leider nur den 15. und letzten Platz mit 11 Punkten belegen. (1 Sieg/8 Unentschieden/ 6 Niederlagen). Herbstmeister wurde Neudorf mit 32 Punkten.

Während der Herbstsaison trennte man sich von Trainer Platzer, mit Robert Lesdedaj wurde ein neuer Trainer bestellt.



Die Wintertransfers:

Zugänge: Cemba Marek, Rohatsch Rene.

Abgänge: Rebl Thomas.

In der Frühjahrsmeisterschaft konnten noch weitere 21 Punkte gesammelt werden und das ergab in der Abschlusstabelle der Saison 2018/19 den 14. Tabellenplatz mit 32 Punkten (7/11/10), leider hat das den Abstieg aus der Gebietsliga bedeutet. Meister wurde Bisamberg mit 56 Punkten.

Der beste Torschütze des Vereins war Alexander Knie mit 8 Toren.

Für die Saison 2019/20 wurde folgendes am Spielersektor verändert:

Zugänge: Gieger Julius, Gutus Michel, Kastner Lukas, Kozirowski Roman, Petreczek Mario, Reisinger Oliver, Sieghart Sebastian, Straka Oliver, Strasser Markus, Swarat Muharrem, Vrto Tomas.

Abgänge: Latschenberger Christoph, Setik Rainer, Veit Matthias.

Aktuell sind 10 Runden gespielt und wir konnten 25 Punkte erspielen.

In den ausstehenden Runden möchten wir noch weitere Punkte sammeln, sodass wir im Frühjahr um den Meister in der 1. Klasse Nord mitspielen können!

U23

Die U23 konnte im Herbst 2018 den 14. Tabellenplatz mit 13 Punkten (4/1/10) belegen. Herbstmeister wurde Gablitz mit 39 Punkten. In der Frühjahrsmeisterschaft konnte die Mannschaft leider nur 3 Punkte holen. Das war am Saisonende der 14. Platz mit 16 Punkten. Meister in der U23 wurde Gablitz mit 76 Punkten.

Der beste U23 Torschütze war Bachmayer Fabian mit 8 Toren.

In der laufenden Herbstmeisterschaft wurden nach 10 Runden 12 Punkte erspielt.

SL Roland Hallas

Bericht Jugend

Aufgrund des ständig wachsenden Freizeitangebots und der abnehmenden Anzahl von Kindern sind Kooperationen mit anderen Fußballvereinen im Nachwuchsbereich unerlässlich geworden. Nachwuchsspielgemeinschaften (NSG), die je nach Altersstufe aus 2 oder mehreren Vereinen bestehen können, stellen sicher, dass Kinder und Jugendliche ihrem Alter entsprechend Fußball spielen können.



Die hervorragende und zielgerichtete Zusammenarbeit mit den umliegenden Vereinen (Hauskirchen, Hausbrunn, Großkrut und Rabensburg) ermöglicht die Beteiligung an Spielgemeinschaften der Altersstufen U10, U11, U12, U13 und U14 sowie einer Mädchenspielgemeinschaft in der U14.

Im Frühjahr 2019 begleitete das Trainerteam, bestehend aus Raphael Grössing, Jürgen Pribitzer und Christian Reitmeier, Mannschaften in der U10 und U11. Sportlich gesehen war dies eine sehr erfolgreiche Zeit. 15 Siegen steht eine Niederlage gegenüber, weshalb in der U11 (jetzt U12) der Aufstieg ins mittlere Playoff gelungen ist.

Diese großartigen Leistungen beider Mannschaften wurden auch im Zuge des Sportlerheurligen mit Ehrungen durch den ASVNÖ honoriert.



Seit dem Herbst betreut das Trainerteam die U12, eine Nachwuchsspielgemeinschaft mit dem SV Hausbrunn. Aufgrund des Aufstiegs in das höhere Playoff und den damit verbundenen stärkeren Gegnern sind die Spiele an Spannung kaum zu überbieten. Knappe Erfolge und

Niederlagen in letzter Minute wechseln sich ab.

Nach wie vor gilt für die Betreuer, dass der Spaß und die Freude am Fußball und der Bewegung im Vordergrund stehen, nicht Ergebnisse. Diese Förderung der individuellen Talente und Fähigkeiten der Kinder spielt dabei eine zentrale Rolle. Der Ehrgeiz und die Motivation, mit der die Spielerinnen und Spieler bei den Trainings und Spielen zur Sache gehen, ist immer ein Vergnügen.

Abschließend möchte sich das Trainerteam für die gute Zusammenarbeit mit den Eltern, den umliegenden Vereinen, der Vereinsleitung, aber auch bei allen Sponsoren und Gönnern bedanken!

Die Nachwuchsarbeit ist durchaus aufwendig, jedoch die Grundlage für den langfristigen Erfolg eines Vereins!

Unser Appell an alle:

Kinder, die gerne Fußball spielen und Eltern (Verwandte und Bekannte), welche an der Mitarbeit in unserem Sportverein interessiert sind, dürfen sich sehr gerne bei u.a. Personen melden!

Trainerteam: Raphael Grössing – 0664 14 16 226
 Jürgen Pribitzer – 0664 818 24 59
 Christian Reitmeier – 0664 20 65 009

Obmann Thomas Heilinger

Sehr geehrte Gemeindebürger/innen!

Das Frühjahr 2019 war für den SCN ein sehr spannendes und turbulentes, welches leider nicht zu unseren Gunsten verlaufen ist.

Es wurde bis zum letzten Spieltag um den Klassenerhalt in der Gebietsliga gekämpft. In der letzten Runde hatten wir einen direkten Konkurrenten bei uns zu Gast. Wir lieferten ein tolles Spiel welches mit 4:0 gewonnen wurde, aber leider reichte es um **1 Tor!!** nicht zum Erhalt der Klasse.

Somit stiegen wir nach 5 Saison in der Gebietsliga leider in die 1. Klasse Nord ab.

Nach ein paar Tagen der Enttäuschung über den Abstieg stimmte uns aber wieder positiv, dass der Großteil der Mannschaft bei uns geblieben ist und das sagt sehr viel über unseren Zusammenhalt im Verein aus und macht uns auch stolz.

Bedanken möchte ich mich bei allen Funktionären, allen Spielern, Trainern und deren Familien, bei all den zahlreichen freiwilligen Helfern, den Damen in der Küche und Kantine, sowie bei unseren Fans, die uns das ganze Jahr zu den Spielen begleiten um die Mannschaft zu unterstützen.

Ein herzliches Dankeschön an all unsere Gönner und Sponsoren (z.B. OMV, Raika Neusiedl, Gemeinde Neusiedl/Zaya, APG, DI Markus Schwarzmann, Gemeinde Palterndorf-Dobermannsdorf)!

Veranstaltungen für das kommende Jahr:

Kinderfasching, Schnapsturnier, Sportlerheuriger, Sturmheuriger & Juxturnier.

Wir würden uns sehr freuen, Sie auch in der kommenden Frühjahrssaison wieder zahlreich zu den Meisterschaftsspielen begrüßen zu dürfen und dadurch die Mannschaft und den gesamten Sportverein zu unterstützen!

Der SC OMV Neusiedl wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2020!

Obmann Thomas Heilinger
Schriftführer Dieter Rath

* * * * *

Sektion Tischtennis

Die Frühjahrsmeisterschaft 2019 Sektion Tischtennis bestritten zwei Mannschaften.

Die 1. Mannschaft belegte den 9. Platz in der 1. Klasse Ost B.

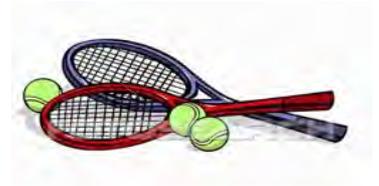
Meister wurde Gänserndorf OMV 4. In der Einzelrangliste belegte Fuhrmann Reinhart den 14. Platz, Ulram Leopold den 20. Platz und Nowohradsky Christian den 21. Platz.

Die 2. Mannschaft belegte den hervorragenden 2. Platz in der 2. Klasse Ost B. Meister wurde Markgrafneusiedl 5. In der Einzelrangliste belegte Schweinberger Christoph den 2. Platz, Wiesinger Stefan den 12. Platz und Eschberger Guido den 16. Platz. Aushilfe kam von Renzhofer Klemens.

Sektionsleiter
Leopold Ulram

* * * * *

Tennisclub OMV Neusiedl/Zaya



Auch heuer veranstalteten wir wieder unseren Frühschoppen mit anschließendem Grillen.

Als Obmann des TC-OMV Neusiedl/Zaya danke ich allen Spielern, Funktionären und Helfern für die Unterstützung in der vergangenen Saison.

Ich würde mich sehr freuen neue Mitglieder begrüßen zu können.

* * * * *

Motorradclub NÖ NORD



Wir freuen uns, den Mitbürgern wieder einen kurzen Überblick über unsere Aktivitäten im abgelaufenen Jahr geben zu dürfen.

2019 – Das erste Jahr in einem eigenen Clubhaus. Bei der Eröffnungsfeier wurden unseren Gästen Burger Spezialitäten serviert. Wir bedanken uns für den regen Besuch von unseren Bikerfreunden und werden diese Veranstaltung jährlich abhalten.

Da der Motorradclub NÖ Nord schon immer ein Teil der Neusiedler Vereinskultur war, haben wir beim Vereinsfest wieder gezeigt, dass auf uns Verlass ist. Gemeinsam mit fast allen anderen Vereinen wurde dieses Projekt umgesetzt. Dafür möchten wir uns bei allen Beteiligten bedanken.

Die Saison 2019 begann für uns wie immer mit einer Motorradweihe in Gerasdorf. Einige Ausfahrten, Urlaube und der Besuch vieler Bikertreffen folgten in den Monaten Mai bis September ohne Zwischenfälle. Auch die sogenannten „Ringfahrer“ unter uns waren auf zahlreichen Rennstrecken unterwegs und konnten ihre Leidenschaft dabei voll ausleben.

Hilfsprojekt
BIKER helfen 2019

Jedes Jahr startet der MRC ein Projekt, mit dem wir Hilfsbedürftige aus dem nördlichen Niederösterreich unterstützen.

Bei einer Sternfahrt kommen die Biker aus ganz Niederösterreich und Wien und spenden für dieses Projekt. Am Ende dieser Sternfahrt wird ein Scheck mit der, bis zu diesem Zeitpunkt gesammelten Summe überreicht. Seit Beginn unserer jährlichen



Aktion konnten wir insgesamt mehr als € 100.000,- an bedürftige Menschen übergeben.

2019 konnten € **11.500,-** an eine Familie aus Deutsch Wagram überreicht werden. Ihre Kinder, die Zwillinge Kristina und Helena, sind aufgrund unglücklicher Umstände stark behindert. Im Namen des MRC NÖ Nord möchten wir uns bei allen Spendern, Sponsoren und Bikern für die Unterstützung dieser Aktion herzlich bedanken und hoffen, das Leben dieser Familie dadurch etwas erleichtert zu haben.

Wir wünschen allen Mitbürgern ein glückliches Neues Jahr, Gesundheit und viele schöne gemeinsame Stunden.

* * * * *



NÖ Seniorenbund
Neusiedl/St. Ulrich

Auch im heurigen Jahr war der Seniorenbund wieder sehr aktiv:

- Besuch bei den Strebersdorfer-Buam
- Besuch des Seniorenfasching in Zistersdorf

- Seniorenfasching im Festsaal
- Teilnahme beim Seniorenwandertag in Krumbach
- Teilnahme des Teilbezirks an der Maiandacht in Zistersdorf
- Besuch des Neusiedler Sportlerheurigen
- beim Teilbezirks-Schnapsen in Gösting wurde mitgemacht
- Wallfahrt nach Maria Langegg



- 2 Kurse bei der Raika Neusiedl über Online-Banking
- 1 Kurs über Atemtechnik mit Sieglinde Sperk
- Besuch der Operette Zigeunerliebe in der Sommerarena Baden
- Ausflug nach Wien: Besichtigung der Albertina mit Rundgang am Heldenplatz und Abschluss im Prater
- Jahreshauptversammlung
- Besuch bei Adler – Modeschau
- Ganslessen in Kalladorf
- Adventfahrt nach Graz

Es wurden 6 Vorstandssitzungen abgehalten.

Auch unsere Spielenachmittage werden wie immer gut besucht. Ein Dankeschön an die Damen, die immer die Bewirtung übernehmen und auch ein Dank an die fleißigen Damen die für die Mehlspeise sorgen.

Unser Mitgliederstand beträgt derzeit 174 Mitglieder.

* * * * *

Pensionistenverband Ortsgruppe Neusiedl/Zaya



Unser Vereinsjahr bestand auch heuer wieder an regelmäßiger Betreuung unserer Mitglieder.



Mit Blumen und den besten Wünschen gratulierten wir unseren Mitgliedern, welche einen „besonderen“ Geburtstag feierten. Noch ein langes, gesundes Leben wünschen wir!



Leider gehört es zu den traurigen Aufgaben, dass wir uns von einigen Mitgliedern für immer verabschieden mussten. Wir werden sie in ehrenvoller Erinnerung behalten.

Unsere Kartenspiellerrunde traf sich auch heuer wieder regelmäßig jeden Dienstagnachmittag im Cafe Mimi. Geselligkeit und gute Unterhaltung ist weiterhin geplant!

Beim Frühlingstreffen im Gemeindegasthaus trafen wir uns mit unseren Mitgliedern beim gemeinsamen Mittagessen. Nach der langen Winterpause gab es sicher einiges Interessantes zu besprechen. Außerdem erfreute man sich am Wiedersehen alter Bekannter.

Im Herbst besuchten wir wieder unsere Mitglieder zu Hause und überbrachten einen traditionellen „Allerheiligenstriezel“. Bei dieser Gelegenheit kamen wir auch mit den Mitgliedern ins Gespräch, welche aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr unseren Einladungen folgen können.

Die Weihnachtsfeier fand heuer in der Hausbergstub'n in St.Ulrich statt. Bei dieser Gelegenheit wurden unsere langjährigen Mitglieder geehrt. Es ist erfreulich, dass es noch so treue Mitglieder gibt.

Wir, der Vorstand des Pensionistenverbandes, wünschen allen unseren Mitgliedern und Leserinnen und Lesern ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes, gutes Neues Jahr!



* * * *



Bach Johann
80. Geburtstag



Bauer Maria
90. Geburtstag



Breyer Maria
80. Geburtstag



Breyer Richard
90. Geburtstag



Frey Theresia
90. Geburtstag



Flor Gertrude
80. Geburtstag



Irmgard & Franz Bierbaum
Goldene Hochzeit



Richard Glaser
90. Geburtstag



Hermine Handerkas
90. Geburtstag



Elisabeth & Johann Herold
Diamantene Hochzeit



Ingrid & Gerhard Kollmann
Goldene Hochzeit



Marianne Wittmann
80. Geburtstag



Ferdinand Messinger
80. Geburtstag



Theresia & Karl Mock
Diamantene Hochzeit



Theresia Nowohradsky
80. Geburtstag



Erna & Franz Pretsch
Gnadenhochzeit



Franz Pretsch
90. Geburtstag



Elisabeth Schuster
90. Geburtstag



Ilse & Josef Stur
Goldene Hochzeit



Franz Höß
80. Geburtstag



Christine & Erich Trimmel
Goldene Hochzeit



Gerhilde Werl
80. Geburtstag

